

Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt

Bearbeiter: Regierungspräsidium Darmstadt
BGS Wasserwirtschaft GmbH, Darmstadt; BIT Ingenieure AG, Freiburg,
faktorgruen Freie Landschaftsarchitekten bdla, Freiburg

Bearbeiter:



BGS Wasser
Brandt Gerdes Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH

Brandt Gerdes Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH
Pfungstädter Straße 20
64297 Darmstadt
Internet: www.bgswasser.de
Tel.: +49 (0)6151 9453-0
Fax: +49 (0)6151 9453-80

BIT | INGENIEURE

BIT Ingenieure AG
Talstraße 1
79102 Freiburg
Internet: <http://www.bit-ingenieure.de>
Tel.: +49 (0)761 29657-0
Fax: +49 (0)761 29657-11

faktorgrün

faktorgruen
Freie Landschaftsarchitekten BDLA
Merzhauser Straße 110
79100 Freiburg
Internet: www.faktorgruen.de
Tel.: +49 (0)761 707647-0
Fax: +49 (0)761 707647-50



Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt
Dezernat IV/F 41.2 - Oberflächengewässer
Gutleutstraße 114
60327 Frankfurt am Main
Internet: www.rp-darmstadt.hessen.de
Tel.: +49 (0)69 2714-0
Fax: +49 (0)69 2714-5950

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
2	MAßNAHMENTYPENKATALOG: ÜBERSICHT DER EINZELMAßNAHMEN	4
3	SCHEMA ZUR BEWERTUNG VON MAßNAHMENVORSCHLÄGEN	7
4	GRUNDLEGENDE MAßNAHMEN - ZUSTÄNDIGKEITEN	10
5	WEITERGEHENDE MAßNAHMEN - KLASSIFIZIERUNG, WIRKUNGSANALYSE, AUFWAND UND VORTEIL	14
5.1	Vorbemerkungen	14
5.2	Weitergehende Maßnahmen an der Wetter	18
5.3	Weitergehende Maßnahmen an der Horloff	21
5.4	Weitergehende Maßnahmen an der Nidda	23
5.5	Weitergehende Maßnahmen an der Nidder	25
5.6	Weitergehende Maßnahmen am Seemenbach	27
5.7	Weitergehende Maßnahmen an der Usa	28
6	DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER WEITERGEHENDEN MAßNAHMEN	30
6.1	Vorbemerkungen	30
6.2	Weitergehende Maßnahmen an der Wetter	33
6.2.1	Übersicht	33
6.2.2	Niddatal – Assenheim	35
6.2.3	Friedberg – Bruchenbrücken	37
6.2.4	Friedberg – Ossenheim	41
6.2.5	Friedberg – Dorheim	47
6.2.6	Bad Nauheim – Schwalheim	49
6.2.7	Bad Nauheim – Rödgen	54
6.2.8	Bad Nauheim – Wisselsheim	58
6.2.9	Bad Nauheim – Steinfurth	59
6.2.10	Rockenberg – Oppershofen	61
6.2.11	Rockenberg – Rockenberg	63
6.2.12	Butzbach – Griedel	66
6.2.13	Münzenberg – Trais-Münzenberg	68
6.2.14	Lich – Ober-Bessingen	69

6.3	Weitergehende Maßnahmen an der Horloff	72
6.3.1	Übersicht	72
6.3.2	Florstadt – Leidhecken	74
6.3.3	Reichelsheim – Reichelsheim	75
6.3.4	Echzell – Bingenheim	79
6.3.5	Echzell – Gettenau	80
6.3.6	Echzell – Echzell	81
6.3.7	Wölfersheim – Berstadt	82
6.3.8	Hungen – Trais-Horloff	83
6.3.9	Hungen – Hungen	89
6.3.10	Hungen – Villingen	91
6.4	Weitergehende Maßnahmen an der Nidda	92
6.4.1	Übersicht	92
6.4.2	Frankfurt am Main – Höchst	94
6.4.3	Frankfurt am Main – Nied	95
6.4.4	Bad Vilbel – Gronau	96
6.4.5	Karben – Groß-Karben	97
6.4.6	Karben – Okarben	99
6.4.7	Florstadt – Staden	101
6.4.8	Ranstadt – Dauernheim	102
6.4.9	Nidda – Nidda	104
6.4.10	Nidda – Unter-Schmitten	109
6.4.11	Schotten – Schotten	110
6.4.12	Schotten – Rudingshain	111
6.5	Weitergehende Maßnahmen an der Nidder	112
6.5.1	Übersicht	112
6.5.2	Niederdorfelden	114
6.5.3	Schöneck – Kilianstätten	116
6.5.4	Schöneck – Büdesheim	117
6.5.5	Nidderau – Windecken	122
6.5.6	Nidderau – Heldenbergen	123
6.5.7	Nidderau – Eichen	124
6.5.8	Altenstadt – Hoechst	126
6.5.9	Altenstadt – Lindheim	128
6.5.10	Altenstadt – Enzheim	131
6.5.11	Glauburg – Glauburg	133
6.5.12	Glauburg – Stockheim	134
6.5.13	Ortenberg – Selters	135

6.5.14	Ortenberg – Ortenberg	137
6.5.15	Ortenberg – Eckartsborn	138
6.6	Weitergehende Maßnahmen am Seemenbach	140
6.6.1	Übersicht	140
6.6.2	Büdingen – Büdingen	141
6.6.3	Büdingen – Rinderbügen	145
6.6.4	Büdingen – Wolferborn	146
6.6.5	Kefenrod	151
6.7	Weitergehende Maßnahmen an der Usa	152
6.7.1	Übersicht	152
6.7.2	Friedberg – Fauerbach	153
6.7.3	Friedberg – Friedberg	156
6.7.4	Bad Nauheim – Nieder-Mörlen	158
6.7.5	Ober-Mörlen – Ober-Mörlen	159
6.7.6	Ober-Mörlen – Ziegenberg	165

1 Allgemeine Informationen

Durch Analyse der durch die Städte und Gemeinden, die Wasserverbände und Wasserbehörden plausibilisierten Hochwassergefahrenkarten und der daraus abgeleiteten Hochwasserrisikokarten wurde die an den Gewässern im Niddaeinzugsgebiet mit potentiell Hochwasserrisiko (Horloff, Nidda, Nidder, Seemenbach, Usa, Wetter) aktuell noch bestehende Hochwassergefährdung ermittelt (Defizitanalyse). Das Ergebnis und die daraus zur Minimierung der bestehenden Gefährdung abgeleiteten Maßnahmenvorschläge (s.u.) wurden mit den oben genannten Institutionen abgestimmt, im Einzelfall auch vor Ort überprüft.

Die Defizitanalyse hat gezeigt, dass an den betrachteten Gewässern ein durchaus verschiedenes Gefährdungspotential für die vier Schutzgüter nach HWRM-Richtlinie (menschliche Gesundheit, wirtschaftliche Tätigkeit, Umwelt und Kulturerbe) besteht. Bezogen auf das **100-jährliche Hochwasser** besteht an Nidda, Nidder, Seemenbach, Usa und Wetter sowie am Unterlauf der Horloff infolge der in den letzten Jahrzehnten durchgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen und der über große Strecken gegebenen Retention der Hochwasserabflüsse in den breiten Auen ein überwiegend geringes, am Ober- und Mittellauf der Horloff demgegenüber noch ein größeres Gefährdungspotential. Insgesamt sind die Betroffenheiten jedoch meist gering und auf Einzelgebäude oder kleinere Gebäudeensembles beschränkt. Ganze Straßenzüge oder größere zusammenhängende bebauten Bereiche sind nur in Einzelfällen von Überschwemmungen betroffen. Beim **Extremhochwasser** stellt sich die Situation jedoch vielerorts gänzlich anders dar. Bestehende Hochwasserschutzanlagen sind bei diesem Ereignis in der Regel nicht mehr wirksam, die hinter ihnen gelegenen Ortslagen dadurch großflächig überschwemmt.

Bei den Maßnahmenvorschlägen wird unterschieden zwischen grundlegenden Maßnahmen und weitergehenden Maßnahmen. Zu den **grundlegenden Maßnahmen** zählen alle Maßnahmen, die unabhängig von einer konkret zu lokalisierenden Gefährdung zur Verringerung des Hochwasserrisikos ergriffen werden. Es handelt sich hierbei oftmals um verwaltungstechnische oder planerische Handlungen bzw. um regelmäßig wiederkehrende Tätigkeiten. Ihre Umsetzung / Durchführung ist zum Teil durch gesetzliche Regelungen sowie Rechts- oder Verwaltungsvorschriften vorgegeben bzw. resultiert aus den originären Aufgaben der für wasserwirtschaftliche Fragestellungen zuständigen Institutionen. Diese Maßnahmen zielen auch auf eine Minimierung der Gefährdung beim Extremhochwasser ab. Kapitel 4 enthält eine Übersicht über die Zuständigkeiten bei der Umsetzung der grundlegenden Maßnahmen des landesweiten Maßnahmentypenkatalogs (Kapitel 2). Diese Übersicht verdeutlicht, dass Hochwasserrisikomanagement eine alle Teile der Gesellschaft betreffende Aufgabe ist, angefangen von den Bürgern und Betrieben über Verbände, Kommunen, Landkreise bis zum Land, letztendlich auch darüber hinaus bis auf Bundesebene oder zwischenstaatliche Ebene.

Die **weitergehenden Maßnahmen** werden ergänzend zu den grundlegenden Maßnahmen geplant und ergriffen, um die angemessenen Ziele für das Hochwasserrisikomanagement sehr spezifisch für das Einzugsgebiet der Nidda zu erreichen. Sie dienen primär der Minimierung der beim 100-jährlichen Hochwasser noch bestehenden Hochwassergefährdung. Bei der Abschätzung dieser Gefährdung wurde – anders bei der Erstellung der Hochwassergefahren- und –risikokarten – die Wirkung der bestehenden Hochwasserrückhaltungen berücksichtigt. Um deren Auswirkungen auf die Ausdehnung der 100-jährlichen Überschwemmungsflächen zu erfassen, wurde ein zusätzlicher Rechenlauf durchgeführt. Grundlage der „Maßnahmenplanung“ bilden somit diese „reduzierten“ 100-jährlichen

Überschwemmungsflächen, aktuelle Planungen und Auskünfte der Städte, Gemeinden und Wasserverbände zu Hochwasserschutzmaßnahmen, Gewässerrenaturierungs- und Auenentwicklungsmaßnahmen, sofern letztere sich auf das Hochwasserabflussgeschehen auswirken, sowie der landesweite Maßnahmentypenkatalog (Kapitel 2). Die weitergehenden Maßnahmen stammen überwiegend aus dem Handlungsbereich „Technischer Hochwasserschutz“ des Maßnahmentypenkatalogs. Die Bewertung der Maßnahmvorschläge erfolgt auf der Grundlage des in Kapitel 3 dokumentierten landesweiten Bewertungssystems, in Kapitel 5 sind die Maßnahmvorschläge gewässer- und kommunenbezogen zusammen mit den Bewertungsergebnissen tabellarisch zusammen gestellt, in Kapitel 6 sind sie in Form von Maßnahmensteckbriefen detaillierter beschrieben und anhand von Abbildungen auf der Grundlage der Orthofotos verortet. Entsprechend den in der Defizitanalyse festgestellten Gefährdungen überwiegen bei den Maßnahmvorschlägen die Objektschutzmaßnahmen an Einzelgebäuden und hinsichtlich der Priorität zur Umsetzung der Maßnahmen die geringste Prioritätsstufe „Prüfen“ (vgl. nachstehende Abbildungen).

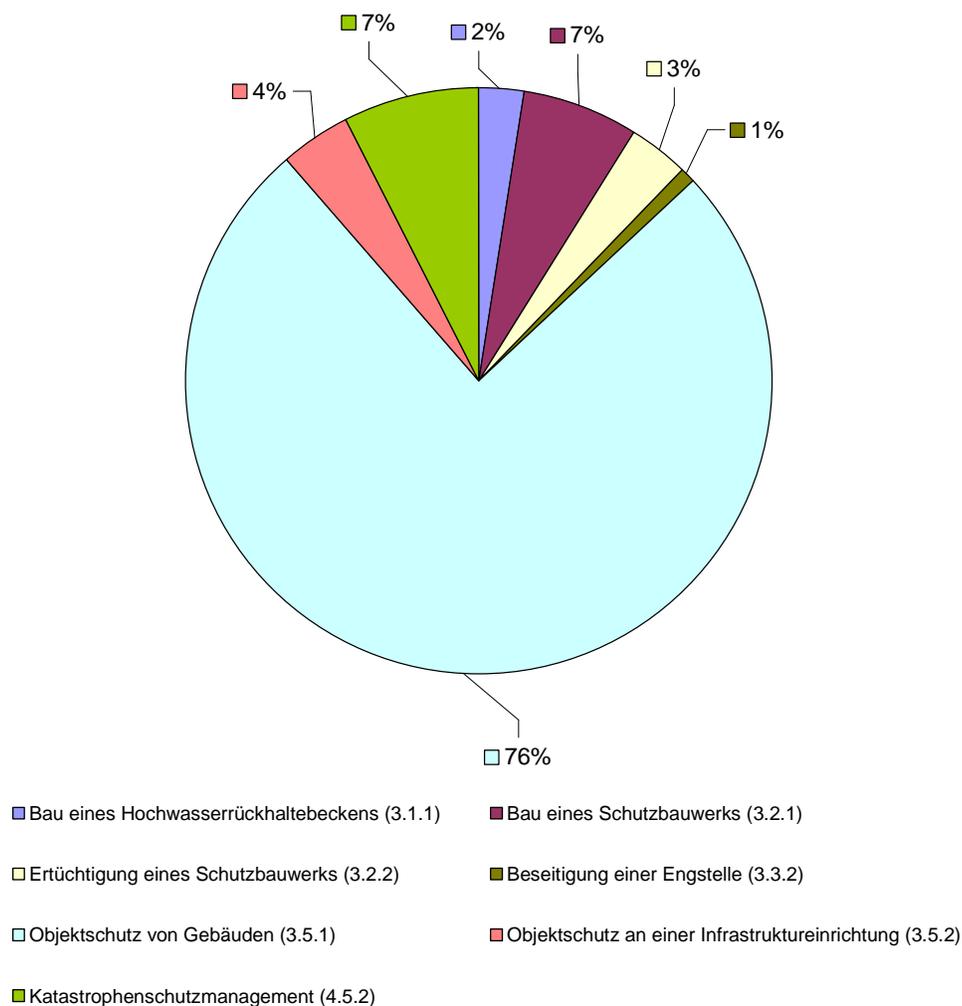


Abbildung 1: Prozentuale Anteile der Maßnahmentypen an der Gesamtheit aller Maßnahmvorschläge

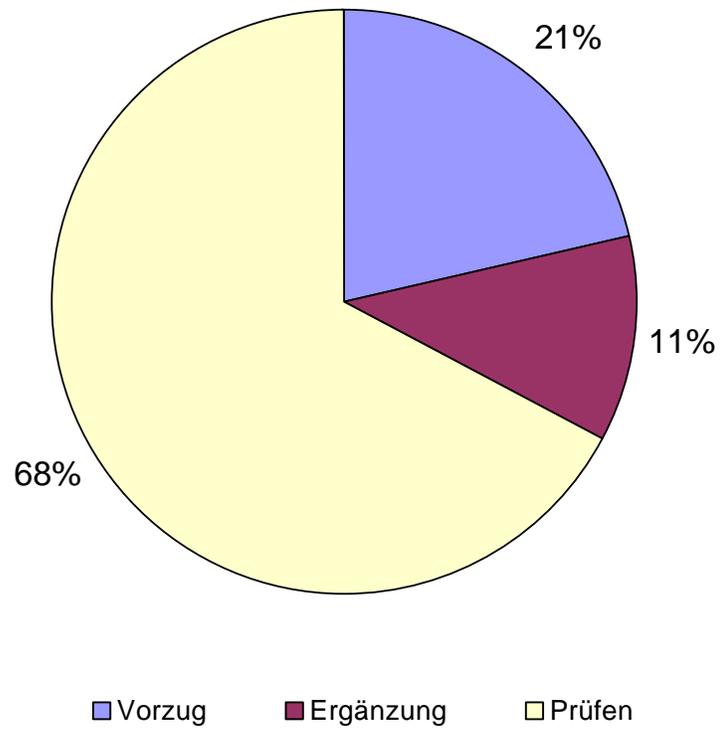


Abbildung 2: Prozentuale Aufteilung der Maßnahmvorschläge nach ihren Prioritätsstufen

2 Maßnahmentypenkatalog: Übersicht der Einzelmaßnahmen

Flächenvorsorge		
Code	Beschreibung	Typ¹
1.1	Administrative Instrumente	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	g
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	g
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	g
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	g
1.2	Angepasste Flächennutzung	
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	g
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	g
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	g
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	g

Natürlicher Wasserrückhalt		
Code	Beschreibung	Typ¹
2.1	Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	w,ü
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	w,ü
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	g
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	g
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	g
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	g
2.2	Reaktivierung von Retentionsräumen	
2.2.1	Rückbau eines Deiches	w,ü
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	w,ü
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	w,ü
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	w,ü
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	w,ü

Technischer Hochwasserschutz		
Code	Beschreibung	Typ¹
3.1	Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	w,ü
3.1.2	Anlegen eines Polders	w,ü
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	w,ü
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	w,ü
3.2	Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz	
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	w,ü
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	w,ü
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	w,ü
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	w,l
3.3	Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität	
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	w,ü
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	w,ü
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	w,ü
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	w,ü
3.4	Siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen	
3.4.1	Regenwassermanagement	w,ü
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	w,ü
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	w,l
3.5	Objektschutz	
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	w,l
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	w,l
3.6	Sonstige Maßnahmen	
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	w,ü
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	w,l

Hochwasservorsorge		
Code	Beschreibung	Typ¹
4.1	Bauvorsorge	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	g
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	g
4.2	Risikovorsorge	
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	g
4.3	Informationsvorsorge	
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	g
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	g
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	g
4.4	Verhaltensvorsorge	
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Gefahren- und -Risikokarten	g
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	g
4.5	Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr	
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	g
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	g
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	g
¹ Kategorie des Maßnahmentyps: g: grundlegende Maßnahme w,ü: weitergehende Maßnahme, überörtliche Wirkung w,l: weitergehende Maßnahme, lokale Wirkung		

3 Schema zur Bewertung von Maßnahmenvorschlägen

Definition von Prioritätsstufen	
Prioritätsstufe	Erläuterung
Vorzug	1. Priorität
Ergänzung	2. Priorität
Prüfen	Keine Priorität

Bewertungsschema Wirkungsanalyse									
++	(++)	+	(+)	o	(o)	-	(-)	--	(--)
sehr positive Wirkung	vermutlich sehr positive Wirkung (Detailuntersuchung erforderlich)	positive Wirkung	vermutlich positive Wirkung (Detailuntersuchung erforderlich)	keine Wirkung	vermutlich keine Wirkung (Detailuntersuchung erforderlich)	negative Wirkung	vermutlich negative Wirkung (Detailuntersuchung erforderlich)	sehr negative Wirkung	vermutlich sehr negative Wirkung (Detailuntersuchung erforderlich)

Bewertungsschema zur qualitativen Abschätzung des Aufwandes		
Symbol	Beschreibung	Definition
++	sehr groß	sehr großer Aufwand, da <ul style="list-style-type: none"> zur Finanzierung der Maßnahme erhebliche Landesmittel bereitgestellt werden müssten, die in Einzelfällen über die Haushaltsansätze für Hochwasserschutzmaßnahmen der vergangenen Jahre hinausgehen können, evtl. mittelfristig aber zu kompensieren sein dürften und/ oder mit erheblichem planerischen, verwaltungsmäßigen oder baulichen Aufwand verbunden sind und/oder bei örtlichen Maßnahmenträgern bzw. einzelnen Vorteilsnutzern einen erheblichen organisatorischen oder Finanzierungs-Beitrag bedeuten
(++)	vermutlich sehr groß (Detailuntersuchung erforderlich)	vermutlich sehr großer Aufwand, da <ul style="list-style-type: none"> zur Finanzierung der Maßnahme vermutlich erhebliche Landesmittel bereitgestellt werden müssten, die in Einzelfällen über die Haushaltsansätze für Hochwasserschutzmaßnahmen der vergangenen Jahre hinausgehen können, evtl. mittelfristig aber zu kompensieren sein dürften und/oder mit vermutlich erheblichem planerischen, verwaltungsmäßigen oder späterem baulichen Aufwand verbunden sind und/oder bei örtlichen Maßnahmenträgern bzw. einzelnen Vorteilsnutzern vermutlich einen erheblichen Finanzierungs-Beitrag bedeuten
+	groß	großer Aufwand, da <ul style="list-style-type: none"> zur Finanzierung der Maßnahme im angestrebten Umsetzungszeitraum müssten Landesmittel in größerem Umfang bereitgestellt werden, je nach Anzahl der Maßnahmen je Haushaltsjahr dürften Mittel in der Größenordnung der in den letzten Jahren verausgabten ausreichend sein und/oder mit größerem verwaltungsmäßigen, planerischen Aufwand oder baulichen Aufwand verbunden und/oder bei örtlichen Maßnahmenträgern bzw. einzelnen Vorteilsnutzern einen größeren organisatorischen oder Finanzierungs-Beitrag bedeuten
(+)	vermutlich groß (Detailuntersuchung erforderlich)	vermutlich großer Aufwand, da <ul style="list-style-type: none"> zur Finanzierung der Maßnahme im angestrebten Umsetzungszeitraum vermutlich Landesmittel in größerem Umfang bereitgestellt werden müssten, je nach Anzahl der Maßnahmen je Haushaltsjahr dürften Mittel in der Größenordnung der in den letzten Jahren verausgabten ausreichend sein und/oder vermutlich mit größerem verwaltungsmäßigen, planerischen Aufwand oder baulichen Aufwand verbunden und/oder bei örtlichen Maßnahmenträgern bzw. einzelnen Vorteilsnutzern vermutlich einen größeren organisatorischen oder Finanzierungs-Aufwand bedeuten
o	bedingt	mäßiger Aufwand <ul style="list-style-type: none"> die Maßnahme bereits weitgehend umgesetzt und finanziert ist die Kosten der Maßnahme überschaubar sind und deren Finanzierung bereits gesichert ist der Aufwand insgesamt relativ gering ist, so dass die Maßnahme im Umsetzungszeitraum sicher aus den bisher jährlich zur Verfügung stehenden Landesmitteln zu finanzieren sein dürfte und/oder bei örtlichen Maßnahmenträgern bzw. einzelnen Vorteilsnutzern nur mäßiger organisatorischer oder Finanzierungs-Aufwand zu betreiben ist
(o)	vermutlich mäßig (Detailuntersuchung erforderlich)	vermutlich mäßiger Aufwand <ul style="list-style-type: none"> der Aufwand insgesamt relativ gering ist, so dass die Maßnahme im Umsetzungszeitraum vermutlich sicher aus den bisher jährlich zur Verfügung stehenden Landesmitteln zu finanzieren sein dürfte und/oder bei örtlichen Maßnahmenträgern bzw. einzelnen Vorteilsnutzern vermutlich nur mäßiger organisatorischer oder Finanzierungs-Aufwand zu betreiben ist
-	gering	geringer Aufwand, da <ul style="list-style-type: none"> die Maßnahme bei absolut gesehen eher geringen Kosten von einzelnen Betroffenen zu finanzieren ist (ggf. Anteilsfinanzierung durch das Land) die Maßnahme aus anderen Geldquellen zu finanzieren ist (Stichwort: WRRL) sich durch den landesweiten Ansatz der Maßnahme Synergieeffekte ergeben (Stichworte: Viewer, Broschüren, etc.) sich durch andere Maßnahmen Synergieeffekte ergeben könnten (z. B. Kombination von Renaturierung und Verwaltung)
(-)	vermutlich gering (Detailuntersuchung erforderlich)	geringer Aufwand, da <ul style="list-style-type: none"> die Maßnahme bei absolut gesehen vermutlich eher geringen Kosten von einzelnen Betroffenen zu finanzieren ist (ggf. Anteilsfinanzierung durch das Land) die Maßnahme vermutlich aus anderen Geldquellen zu finanzieren ist (Stichwort: WRRL)

Bewertungsschema zur qualitativen Abschätzung des Vorteils		
Symbol	Beschreibung	Definition
++	sehr groß	sehr großer Vorteil für das Land Hessen, die regionale/örtliche Bevölkerung bzw. in Einzelfällen wenige Betroffene, da <ul style="list-style-type: none"> • die Maßnahme einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des HW-Risikos der Schutzgüter leistet • (und/oder) die Maßnahme überregionalen Charakter hat und dadurch auch das HW-Risiko an den Anschlussgewässern reduziert
(++)	vermutlich sehr groß (Detailuntersuchung erforderlich)	vermutlich sehr großer Vorteil für das Land Hessen, die Volksgemeinschaft und einzelne Betroffene, da <ul style="list-style-type: none"> • die Maßnahme vermutlich einen Beitrag zur Reduktion des HW-Risikos aller Schutzgüter leistet • (und/oder) die Maßnahme überregionalen Charakter hat und dadurch vermutlich auch das HW-Risiko an den Nebengewässern reduziert
+	groß	großer Vorteil für das Land Hessen, die Volksgemeinschaft und einzelne Betroffene, da <ul style="list-style-type: none"> • die Maßnahme einen Beitrag zur Reduktion des HW-Risikos der Schutzgüter "menschliche Gesundheit" und "wirtschaftliche Tätigkeiten" leistet
(+)	vermutlich groß (Detailuntersuchung erforderlich)	vermutlich großer Vorteil für das Land Hessen, die Volksgemeinschaft und einzelne Betroffene, da <ul style="list-style-type: none"> • die Maßnahme vermutlich einen Beitrag zur Reduktion des HW-Risikos der Schutzgüter "menschliche Gesundheit" und "wirtschaftliche Tätigkeiten" leistet
o	mäßig	mäßiger Vorteil für das Land Hessen und die Volksgemeinschaft, da <ul style="list-style-type: none"> • die Maßnahme den Zielen der WRRRL entspricht und einen grundsätzlichen jedoch geringen Beitrag zur Reduktion des HW-Risikos leistet (und/oder) die Maßnahme auf die Reduktion des HW-Risikos einzelner Betroffener abzielt
(o)	vermutlich mäßig (Detailuntersuchung erforderlich)	vermutlich mäßiger Vorteil für das Land Hessen und die Volksgemeinschaft, da <ul style="list-style-type: none"> • die Maßnahme vermutlich den Zielen der WRRRL entspricht und einen grundsätzlichen jedoch geringen Beitrag zur Reduktion des HW-Risikos leistet (und/oder) die Maßnahme auf die Reduktion des HW-Risikos einzelner Betroffener
-	kein	kein Vorteil für das Land Hessen, die Volksgemeinschaft und einzelne Betroffene
(-)	vermutlich kein (Detailuntersuchung erforderlich)	vermutlich kein Vorteil für das Land Hessen, die Volksgemeinschaft und einzelne Betroffene

4 Grundlegende Maßnahmen - Zuständigkeiten

Zu den grundlegenden Maßnahmen zählen alle Maßnahmen, die im Rahmen der Hochwasservorsorge unabhängig von einer konkret zu lokalisierenden Gefährdung zur Verringerung des Hochwasserrisikos ergriffen werden. Es handelt sich hierbei oftmals um verwaltungstechnische oder planerische Handlungen bzw. um regelmäßig wiederkehrende Tätigkeiten. Ihre Umsetzung / Durchführung ist zum Teil durch gesetzliche Regelungen sowie Rechts- oder Verwaltungsvorschriften vorgegeben bzw. resultiert aus den originären Aufgaben der für wasserwirtschaftliche Fragestellungen zuständigen Institutionen.

Diese Maßnahmen wirken sich bei meist überschaubarem Aufwand positiv auf die Schutzgüter „menschliche Gesundheit“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Kulturerbe“ aus, ohne dabei das vierte Schutzgut der HWRM-Richtlinie, das Schutzgut „Umwelt“ zu beeinträchtigen. Hinsichtlich des mit ihnen verbundenen Vorteils sind sie daher durchweg positiv einzustufen.

Nachfolgende Aufstellung benennt die für die grundlegenden Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs in Kapitel 2 zuständigen Stellen.

Hochwasservorsorge: Flächenvorsorge							
Code	Maßnahmen Bezeichnung	Maßnahmenträger					
		Land	Landkreise / Kreisfreie Städte	Verbände ¹	Städte / Gemeinden	Betriebe	Bevölkerung
1.1	Administrative Instrumente						
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- und Bauleitplanung	✘		✘	✘		
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	✘					
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	✘					
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	✘			✘		
1.2	Angepasste Flächennutzung						
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins ²	✘	✘	✘			
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der land- und Forstwirtschaft					✘	
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung		✘		✘		
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	✘			✘	✘	✘

¹ Wasser-, Boden-, Abwasserverbände, regionale Planungsverbände

² Auch im Hinblick auf die Vermeidung von Ablagerungen (z.B. Grünschnitt) und der Lagerung von Heuballen und Holz in überschwemmungsgefährdeten Gebieten

Hochwasservorsorge: Natürlicher Wasserrückhalt							
Code	Maßnahmen Bezeichnung	Maßnahmenträger					
		Land	Landkreise / Kreisfreie Städte	Verbände ¹	Städte / Gemeinden	Betriebe	Bevölkerung
2.1	Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung						
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen			×	×		
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung			×	×		
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung		×	×	×		
2.1.6	Entsiegelung von Flächen				×	×	×

¹ Wasser-, Boden-, Abwasserverbände, regionale Planungsverbände

Hochwasservorsorge: Weitere Handlungsbereiche							
Code	Maßnahmen Bezeichnung	Maßnahmenträger					
		Land	Landkreise / Kreisfreie Städte	Verbände ¹	Städte / Gemeinden	Betriebe	Bevölkerung
4.1	Bauvorsorge						
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen					×	×
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					×	×
4.2	Risikovorsorge						
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen					×	×

Hochwasservorsorge: Weitere Handlungsbereiche							
Code	Maßnahmen Bezeichnung	Maßnahmenträger					
		Land	Landkreise / Kreisfreie Städte	Verbände ¹	Städte / Gemeinden	Betriebe	Bevölkerung
4.3	Informationsvorsorge						
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten	✘					
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasservorwarn- und -meldedienstes	✘					
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	✘					
4.4	Verhaltensvorsorge						
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Gefahren- und Risikokarten	✘	✘		✘		
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	✘			✘		
4.5	Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr						
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen Hochwasser		✘		✘		
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement		✘				
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	✘	✘	✘	✘		

¹ Wasser-, Boden-, Abwasserverbände, regionale Planungsverbände

5 Weitergehende Maßnahmen - Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil

5.1 Vorbemerkungen

Die weitergehenden Maßnahmen zielen auf eine Minimierung der Gefährdungen von Einzelgebäuden, Gebäudekomplexen, Straßenzügen oder Infrastruktureinrichtungen durch Überschwemmungen beim 100-jährlichen Hochwasser. Berücksichtigt ist dabei die Wirkung bestehender Hochwasserrückhaltungen. Bei den weitergehenden Maßnahmen handelt es sich meist um Maßnahmen des Technischen Hochwasserschutzes. Grundlage für die Ermittlung bestehender Gefährdungen und die daran anschließende Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen sind zum einen die Hochwassergefahrenkarten, zum anderen Informationen aus Gesprächen mit den zuständigen Vertretern der betroffenen Kommunen, der Wasserverbände Nidda und Nidder-Seemenbach sowie der zuständigen Wasserbehörden.

In Kapitel 6 sind die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge detailliert in Form von Maßnahmensteckbriefen dokumentiert. Die tabellarischen Aufstellungen dieses Kapitels fassen Klassifizierung, Wirkungsanalyse sowie Bewertung von Aufwand und Vorteil dieser Maßnahmen zusammen (s. unten stehenden Tabellenkopf). Der besseren Übersichtlichkeit halber erfolgt dies getrennt für die einzelnen Risikogewässer im Einzugsgebiet der Nidda, jeweils beginnend mit der ersten Maßnahme von der Mündung in das übergeordnete Gewässer aus gesehen.

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Wirkung auf Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil

Nachfolgend werden zunächst die Inhalte der einzelnen Spalten und die Überlegungen und Randbedingungen bei den vorgenommenen Wirkungsanalysen und Bewertungen erläutert.

Tabellenspalte	Erläuterung
Nr.	Nummer der Maßnahme, bestehend aus einer Buchstaben – Zahlen – Kombination. Der Buchstabe bezeichnet das Gewässer, an dem die Maßnahme liegt (H = Horloff, NI = Nidda, NR = Nidder, S = Seemenbach, U = Usa, W = Wetter), die Zahl die laufende Nummer der Maßnahme, beginnend mit „1“ an der der Mündung in das übergeordnete Gewässer nächstgelegenen Maßnahme und aufsteigend gegen Fließrichtung
Code	(Ziffern-)Code der jeweiligen Maßnahme gemäß Maßnahmenkatalog in Kapitel 2 (z.B.: 3.5.1 = „Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken“)
Bezeichnung	verbale Benennung der Maßnahme
Stadt / Gemeinde	Benennung der Stadt / Gemeinde, auf deren Gebiet die Maßnahme liegt. Dies bedeutet nicht automatisch, dass die betreffende Stadt bzw. Gemeinde auch für die Umsetzung der Maßnahme zuständig ist. Bei Objektschutzmaßnahmen, die einen Großteil der für das Einzugsgebiet der Nidda vorgeschlagenen Maßnahmen ausmachen, ist in der Regel Eigentümer für die Umsetzung der Maßnahme zuständig. Stadt bzw. Gemeinde obliegt es hier nur, die Eigentümer über die bestehenden Gefährdungen zu informieren und sie nach Möglichkeit bei deren Minimierung zu beraten. Die Umsetzung von Maßnahmen, die Infrastruktureinrichtungen betreffen, fällt in die Zuständigkeit des Anlagenbetreibers bzw. des Baulastträgers. Die Zuständigkeit für Bau und Ertüchtigung von Hochwasserschutzmaßnahmen (Maßnahmen-Codes 3.1.x, 3.2.x, 3.3.x) sind zwischen den Städten und Gemeinden einerseits und den im Einzugsgebiet der Nidda tätigen Wasserverbänden andererseits abzustimmen.
Prioritätsstufe	Vorschlag von Prioritäten für die Umsetzung der Maßnahmen gemäß der dreistufigen Skala aus Kapitel 3. Die Prioritätsstufe „Vorzug“ erhalten dabei in der Regel Maßnahmen, die zur Verringerung der Hochwassergefährdung von Siedlungsbereichen, Infrastrukturanlagen (z.B. Wasserwerke, Kläranlagen) beitragen bzw. die Sperrung von Straßen mit überörtlicher Bedeutung als Teil des Katastrophenschutzmanagements. Mit „Ergänzung“ werden Maßnahmen eingestuft, die zur Minimierung größerer Betroffenheiten von Gebäudekomplexen, größeren Einzelgebäuden oder Gewerbebetrieben beitragen. Die Mehrzahl der Maßnahmenvorschläge wird hinsichtlich der Priorität mit „Prüfen“ bewertet, da es sich hier vermutlich um vom Umfang her untergeordnete Betroffenheiten handelt oder nur einzeln stehende Gebäude oder Nebengebäude betroffen sind. Bezogen auf den Maßnahmentyp handelt es sich hierbei überwiegend um Objektschutzmaßnahmen. Diese Bewertung bezieht sich aber nur auf die Umsetzung der (im Einzelnen noch festzulegenden) Maßnahme. Die Information der Eigentümer über das bestehende Hochwasserrisiko sollte unabhängig davon zeitnah erfolgen.

Tabellenspalte	Erläuterung
Planungsstand	Die Eintragung beschreibt den Stand der Überlegungen zu der betreffenden Maßnahme. Sofern hierzu Studien oder bereits Planungen vorliegen, werden sie aufgeführt. In der Regel steht in dieser Spalte aber der Eintrag „Vorschlag“, d.h. die Maßnahmen wurden aus den in den Hochwassergefahrenkarten dargestellten Gefährdungen entwickelt.
Wirkung auf HW-Risiko	Die Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Hochwasserrisiko erfolgt mittels des „Bewertungsschemas Wirkungsanalyse“ in Kapitel 3. Maßnahmen, die sich auf das Hochwasserrisiko negativ auswirken (d.h. es vergrößern, auch an anderer als der gerade betrachteten Stelle), werden generell nicht empfohlen. Eine positive Wirkung wird angenommen, wenn durch Umsetzung der Maßnahmen das Wohl der Allgemeinheit verbessert wird oder potentielle Gefährdungen durch (unbeabsichtigten) Austrag von Schadstoffen verringert werden. Eine positive Wirkung korreliert meist mit der Prioritätsstufe „Vorzug“. Maßnahmen, die nur das Risiko einzelner Betroffener verringern, nicht aber dem Wohl der Allgemeinheit dienen (i.d.R. Objektschutzmaßnahmen), werden hinsichtlich der Wirkung auf das Hochwasserrisiko mit „keine Wirkung“ oder „vermutlich keine Wirkung“ bewertet.
Wirkung auf Abfluss	Die Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss erfolgt mittels des „Bewertungsschemas Wirkungsanalyse“ in Kapitel 3. dabei wird davon ausgegangen, dass sich Objektschutzmaßnahmen nicht oder nur sehr untergeordnet auf den Hochwasserabfluss auswirken. Nachweise hierüber werden als nicht erforderlich angesehen. Auf der anderen Seite des Spektrums wirken sich Rückhaltemaßnahmen im Sinne einer Verringerung der Hochwasserscheitel positiv auf den Hochwasserabfluss aus. Die Auswirkungen linearer Hochwasserschutzanlagen (Deiche, Mauern) auf den Hochwasserabfluss lassen sich ohne Nachweis nur schwer einschätzen. Liegen sie am Rand von Überschwemmungsflächen dürfte ihre Auswirkung nur gering sein, werden durch sie dagegen ganze Fließwege abgeschnitten, können sie sich dagegen eher auswirken. Vor diesem Hintergrund erhalten die entsprechenden Maßnahmen die Bewertung „(o)“, d.h. „vermutlich keine Wirkung, Detailuntersuchung erforderlich“.
Wirkung auf Schutzgüter	Die Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Schutzgüter erfolgt mittels des „Bewertungsschemas Wirkungsanalyse“ in Kapitel 3. Die Wirkung der Maßnahmen auf die Schutzgüter nach HWRM-RL wird dabei analog zu den unter „Wirkung auf HW-Risiko“ Kriterien beurteilt. Maßnahmen, die sich negativ auf die Schutzgüter „menschliche Gesundheit“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Kulturerbe“ auswirken, werden nicht vorgeschlagen. Eventuelle negative Auswirkungen aus das Schutzgut „Umwelt“ sind in einer zusätzlichen Umweltprüfung zu bewerten.
zusätzliche Umweltprüfung	Bei der Bewertung wird davon ausgegangen, dass im Zuge der Umsetzung von Objektschutzmaßnahmen keine zusätzliche Umweltprüfung erforderlich ist. Diese wird jedoch in der Regel bei Hochwasserschutzmaßnahmen (Maßnahmen-Codes 3.1.x, 3.2.x, 3.3.x) erforderlich, es sei denn, die Maßnahmen liegen innerhalb bebauter Bereiche und durch ihre Umsetzung ist nach derzeitigem Kenntnisstand keine Beeinträchtigung der Schutzgüter nach UVPG zu erwarten.

Tabellenspalte	Erläuterung
Aufwand	Die Bewertung des mit der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen verbundenen Aufwands erfolgt anhand des entsprechenden Schemas in Kapitel 3. Der Aufwand zur Umsetzung der von der Anzahl her dominierenden Objektschutzmaßnahmen wird hierbei mit „vermutlich mäßig (Detailuntersuchung erforderlich)“ bewertet. Eine genauere Bewertung ist aufgrund der im Einzelfall nicht bekannten Betroffenheit und der vor Ort bestehenden Möglichkeiten zu ihrer Verringerung nicht leistbar. Der Aufwand zur Information und Beratung der Eigentümer der gefährdeten Objekte durch die Städte und Gemeinden wird als gering eingeschätzt. Diese Einschätzung ist in den Tabellen aber nicht dargestellt. Der Aufwand zur Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen (Maßnahmen-Codes 3.1.x, 3.2.x, 3.3.x) wird individuell anhand des derzeitigen Kenntnisstandes über den Umfang der Maßnahmen und der örtlichen Situation festgelegt. Die Einschätzungen reichen von gering bis sehr groß, sind in der Regel aber durch Detailuntersuchungen zu untermauern.
Vorteil	Die Bewertung des aus der Umsetzung einer Maßnahme entstehenden Vorteils erfolgt anhand des entsprechenden Schemas in Kapitel 3. Maßnahmen, die nur eine Reduktion des Hochwasserrisikos einzelner Betroffener auswirken werden mit „bedingt“ bewertet. Maßnahmen, die dem Wohl der Allgemeinheit dienen werden hinsichtlich des mit ihrer Umsetzung verbundenen Vorteils mit „groß“ bewertet.

5.2 Weitergehende Maßnahmen an der Wetter

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil
W 1	3.5.1	Objektschutz Wingertstraße	Niddatal	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 2	3.5.1	Objektschutz Halle	Niddatal	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 3	3.5.1	Objektschutz Sportplatzgebäude	Friedberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 4	4.5.2	Sperrung Viibeler Straße (K 239)	Friedberg	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	-	+
W 5	3.5.1	Objektschutz Halle	Friedberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 6	3.5.1	Objektschutz Görbelheimer Mühle	Friedberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 7	3.5.1	Objektschutz Florstädter Straße	Friedberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 8	4.5.2	Sperrung Florstädter Straße (B 275)	Friedberg	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	-	+
W 9	3.2.1	Verwallung Pappelweg / Florstädter Straße	Friedberg	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	+	UVP- Vorprüfung	+	+
W 10	3.5.1	Objektschutz Marktwiesenweg	Friedberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 11	3.5.1	Objektschutz Fa. Bio-Hopper	Friedberg	Ergänzung	Vorschlag	+	(o)	+	nein	(o)	+
W 12	3.5.1	Objektschutz Hirtengasse	Friedberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 13	3.2.1	Verwallung Kuhweidweg	Friedberg	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	-	+

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil
W 14	3.2.1	Hochwasserschutz Ortskern Dorheim	Friedberg	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	+	UVP- Vorprüfung	+	+
W 15	3.5.1	Objektschutz Brunnenstraße	Bad Nauheim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 16	3.5.1	Objektschutz Schwalheimer Hauptstraße / Zur Bitz	Bad Nauheim	Ergänzung	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 17	3.5.1	Objektschutz Mehr- zweckhalle Schwalheim	Bad Nauheim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 18	3.5.1	Objektschutz "Am Rad"	Bad Nauheim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 19	3.5.1	Objektschutz Radwärterhaus	Bad Nauheim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 20	3.5.1	Objektschutz Rathausstraße	Bad Nauheim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 21	3.5.1	Objektschutz Nebenstraße	Bad Nauheim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 22	3.5.1	Objektschutz Brückenstraße	Bad Nauheim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 23	3.5.1	Objektschutz MVM Moto- renservice GmbH	Bad Nauheim	Ergänzung	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
W 24	3.5.1	Objektschutz Gut Wisselsheim	Bad Nauheim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 25	3.5.1	Objektschutz Rosenhof Schultheis e.K.	Bad Nauheim	Ergänzung	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritätsstufe	Planungsstand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW-Risiko	Abfluss	Schutzgüter	Zusätzliche Umweltprüfung	Aufwand	Vorteil
W 26	3.5.2	Objektschutz Kläranlage Steinfurth	Bad Nauheim	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
W 27	3.5.1	Objektschutz Nonnenmühle	Rockenberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 28	3.5.1	Objektschutz Bahnhofstraße / Steinfurter Straße	Rockenberg	Ergänzung	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
W 29	3.5.1	Objektschutz Halle	Rockenberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 30	3.5.1	Objektschutz Halle	Rockenberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 31	3.5.1	Objektschutz Klostergasse	Rockenberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 32	4.5.2	Einschränkung Museumsbahnbetrieb	Butzbach	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	-	o
W 33	3.5.1	Objektschutz Herrnmühle	Butzbach	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 34	3.5.1	Objektschutz Wetterstraße / Mühlgasse	Münzenberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 35	3.5.1	Objektschutz Nonnenröther Straße	Lich	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
W 36	4.5.2	Sperrung Nonnenröther Straße (K 148)	Lich	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	-	+
W 37	3.5.1	Objektschutz Ortsstraße / „Am Bach / Hauptstraße	Lich	Ergänzung	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+

5.3 Weitergehende Maßnahmen an der Horloff

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil
H 1	3.5.1	Objektschutz Bingenheimer Straße	Florstadt	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
H 2	4.5.2	Einschränkung Flugbetrieb	Reichels- heim	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	-	+
H 3	3.5.1	Objektschutz Zerspanungs- technik Welcker GmbH	Reichels- heim	Ergänzung	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
H 4	3.5.1	Objektschutz Neugasse / Turmgasse / Zimmerplatz	Reichels- heim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
H 5	3.5.1	Objektschutz Tennisgelände	Reichels- heim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
H 6	3.5.1	Objektschutz Weidgasse	Echzell	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
H 7	3.5.1	Objektschutz Schießanlage	Echzell	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
H 8	3.5.1	Objektschutz Bissesser Str.	Echzell	Ergänzung	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
H 9	3.5.1	Objektschutz Landesstraße L 3188	Wölfers- heim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
H 10	3.5.1	Objektschutz Utpher Mühle	Hungen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
H 11	4.5.2	Einschränkung Bahnbetrieb	Hungen	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	-	+
H 12	3.1.1	Retentionsraum oberhalb Trais-Horloff	Hungen	Ergänzung	Antrag auf Planfestst.	(++)	(++)	(++)	UVP- Vorprüfung	++	(+)
H 13	3.5.2	Objektschutz Wasserwerk Inheiden	Hungen	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil
H 14	3.5.1	Objektschutz Neumühle	Hungen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
H 15	3.5.1	Objektschutz Untermühle	Hungen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
H 16	3.1.1	Hochwasserschutz Stadtkern Hungen	Hungen	Vorzug	HWS- Konzept	++	++	++	UVP- Vorprüfung	++	++
H 17	3.2.1	Hochwasserschutz Ortskern Villingen	Hungen	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	+	UVP- Vorprüfung	+	+

5.4 Weitergehende Maßnahmen an der Nidda

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil
NI 1	3.5.1	Objektschutz Bolongarostraße	Frankfurt	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NI 2	3.5.1	Objektschutz Bergmannweg	Frankfurt	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NI 3	4.5.2	Sperrung Kreisstraße K 247	Bad Vilbel	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	-	+
NI 4	3.5.1	Objektschutz Industriegebiet Dögelmühle	Karben	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NI 5	3.5.1	Objektschutz Fasanenhof	Karben	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NI 6	3.2.1	Verwallung Friedhofsweg	Karben	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	+	UVP- Vorprüfung	+	+
NI 7	3.5.1	Objektschutz Friedberger Weg	Karben	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NI 8	3.5.1	Objektschutz Parkstraße / Pfarrgasse	Florstadt	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NI 9	3.2.1	Hochwasserschutz Dauernheim	Ranstadt	Vorzug	Entwurfs- planung	+	(o)	+	UVP- Vorprüfung	++	+
NI 10	3.5.1	Objektschutz Einzelgebäude	Ranstadt	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NI 11	3.2.2	Hochwasserschutz „Raun“	Nidda	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	+	nein	-	+
NI 12	3.5.1	Objektschutz „Unter der Stadt“	Nidda	Prüfen	Vorschlag	o	(o)	o	nein	(o)	o

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen - Teilgebiet Nidda

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil
NI 13	3.5.2	Objektschutz Trafostation / Umspannwerk	Nidda	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
NI 14	3.5.1	Objektschutz Im Weinfurth	Nidda	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NI 15	3.5.1	Objektschutz Gebäudekom- plex „An der Krötenburg“	Nidda	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NI 16	3.5.1	Objektschutz „Am Hinterhof“	Nidda	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NI 17	3.2.1	Verwallungen „Am Bock- zahl“ / „Petersiliengasse“	Schotten	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	+	UVP- Vorprüfung	(o)	+
NI 18	3.3.2	Vergrößerung Verrohrung Rudingshain	Schotten	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	+	nein	+	+

5.5 Weitergehende Maßnahmen an der Nidder

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil
NR 1	3.5.1	Objektschutz Buchen- und Ahornweg	Nieder- dorfelden	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 2	3.5.1	Objektschutz Mühlenkomplex	Nieder- dorfelden	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 3	3.5.1	Objektschutz Fa. Thylmann Heinrich GmbH & Co.	Schöneck	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 4	3.5.1	Objektschutz Kilianstätter Straße	Schöneck	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 5	3.5.2	Objektschutz Trafostation	Schöneck	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
NR 6	3.5.1	Objektschutz Kirchgasse	Schöneck	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 7	3.5.1	Objektschutz Minetsgasse	Schöneck	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 8	3.5.1	Objektschutz Mühlstraße	Schöneck	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 9	3.5.1	Objektschutz Uferstraße	Nidderau	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 10	3.5.1	Objektschutz Reitsportzent- rum an der Naßburg	Nidderau	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 11	3.2.2	Sicherung Schutzfunktion Ortsrandbebauung	Nidderau	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	+	nein	(o)	+
NR 12	3.5.1	Objektschutz Pferdeunter- stand, Maschinenhalle	Nidderau	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 13	3.5.1	Objektschutz Mittelstraße	Altstadt	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil
NR 14	4.5.2	Sperrung Kreisstraße K 232	Altenstadt	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	-	+
NR 15	3.5.1	Objektschutz Heugasse	Altenstadt	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 16	3.2.2	Sicherung Hochwasser- schutz am Lindh. Mühlkanal	Altenstadt	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	+	nein	(+)	+
NR 17	3.5.1	Objektschutz Feldscheune	Altenstadt	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 18	3.5.1	Objektschutz Einzelgebäude	Altenstadt	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 19	3.5.1	Objektschutz Mühlenkomplex	Altenstadt	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 20	3.5.1	Objektschutz Wirtschaftsgebäude	Glauburg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 21	3.5.1	Objektschutz Gehöft an der L 3190	Glauburg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 22	3.5.1	Objektschutz Neumühle	Ortenberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 23	3.5.1	Objektschutz Ayurveda Ressort	Ortenberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 24	3.5.1	Objektschutz „Am Mühltor“	Ortenberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 25	3.5.1	Objektschutz Weidmühle	Ortenberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
NR 26	3.5.1	Objektschutz Neumühle	Ortenberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o

5.6 Weitergehende Maßnahmen am Seemenbach

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritätsstufe	Planungsstand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW-Risiko	Abfluss	Schutzgüter	Zusätzliche Umweltprüfung	Aufwand	Vorteil
S 1	3.5.2	Objektschutz Kläranlage Büdingen	Büdingen	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
S 2	3.1.1	Hochwasserrückhaltebecken „Am Hammer“	Büdingen	Ergänzung	Machbarkeitsstudie	+	(++)	+	UVP-Vorprüfung	++	(+)
S 3	3.5.1	Objektschutz Mühlgasse	Büdingen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
S 4	3.5.1	Objektschutz „An der Stichelwiese“	Büdingen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	o	(+)	nein	(o)	(+)
S 5	3.5.1	Objektschutz „Am Mühlgraben“	Büdingen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
S 6	3.5.1	Objektschutz Werthbornstraße	Büdingen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
S 7	3.5.1	Objektschutz Herzbergstraße	Büdingen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
S 8	3.2.1	Verwallung Landesstraße L 3010	Büdingen	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	UVP-Vorprüfung	(+)	+
S 9	3.5.1	Objektschutz Jahnstraße / An der Hohl	Kefenrod	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o

5.7 Weitergehende Maßnahmen an der Usa

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil
U 1	3.5.1	Objektschutz Reitsportanlage Roth	Friedberg	Ergänzung	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
U 2	3.5.1	Objektschutz Dorheimer Straße	Friedberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
U 3	4.5.2	Sperrung Dorheimer Straße (L 3351)	Friedberg	Vorzug	Vorschlag	+	o	+	nein	-	+
U 4	3.5.1	Objektschutz Schießanlage Friedberg-Fauerbach	Friedberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
U 5	3.5.1	Objektschutz Gießener Straße	Friedberg	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
U 6	3.5.1	Objektschutz "Am Erlensteg"	Bad Nauheim	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
U 7	3.5.1	Objektschutz Einzelanwesen	Ober- Mörlen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
U 8	3.5.1	Objektschutz Mühlgasse	Ober- Mörlen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
U 9	3.5.1	Objektschutz Exmar GmbH	Ober- Mörlen	Ergänzung	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
U 10	3.5.1	Objektschutz Hüftersheimer Mühle	Ober- Mörlen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
U 11	3.5.1	Objektschutz "Am Goldloch"	Ober- Mörlen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o

Nr.	Code	Bezeichnung	Stadt / Gemeinde	Prioritäts- stufe	Planungs- stand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
						HW- Risiko	Abfluss	Schutz- güter	Zusätzliche Umwelt- prüfung	Aufwand	Vorteil
U 12	3.5.1	Objektschutz "An den Steinwiesen"	Ober- Mörlen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
U 13	3.5.1	Objektschutz Bechtle IT- Systemhaus GmbH & Co.	Ober- Mörlen	Ergänzung	Vorschlag	+	o	+	nein	(o)	+
U 14	3.5.1	Objektschutz Usinger Straße	Ober- Mörlen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o
U 15	3.5.1	Objektschutz Usinger Straße	Ober- Mörlen	Prüfen	Vorschlag	o	o	o	nein	(o)	o

6 Detaillierte Beschreibung der weitergehenden Maßnahmen

6.1 Vorbemerkungen

Die auf der Grundlage der Hochwassergefahrenkarten und der Gespräche mit den zuständigen Vertretern der betroffenen Kommunen sowie der Wasserverbände und –behörden erarbeiteten Vorschläge für die weitergehenden Maßnahmen zur Minimierung des Gefährdungspotentials bei einem 100-jährlichen Hochwasser unter Berücksichtigung der Wirkung bestehender Hochwasserrückhaltungen sind in Form von Maßnahmensteckbriefen dokumentiert.

Der besseren Übersichtlichkeit halber sind die Maßnahmensteckbriefe im Folgenden getrennt für die einzelnen Gewässer und an den einzelnen Gewässer getrennt nach Ortslagen zusammen gestellt, wobei die Ortslagen an einem Gewässer beginnend an der Mündung in das jeweils übergeordnete Gewässer entgegen der Fließrichtung „abgearbeitet“ werden. In der Regel erhält jeder Maßnahmenvorschlag einen eigenen Steckbrief. Lediglich wenn innerhalb eines Stadtteils / einer Ortsgemeinde mehrere Einzelmaßnahmen des gleichen Maßnahmentyps in räumlicher Nähe zueinander empfohlen werden, werden diese in einem gemeinsamen Steckbrief behandelt. Die Inhalte der Steckbriefe sind nachfolgend anhand des auf der folgenden Seite dargestellten Musters erläutert.

Zunächst wird jede Maßnahme einem Handlungsbereich und Maßnahmentyp nach Kap. 2 zugeordnet (Angabe des Codes und der verbalen Bezeichnung). Darauf folgt die Identifikation der Maßnahme mittels Maßnahmennummer und Bezeichnung. Die Maßnahmennummer besteht aus einer Buchstaben-Zahlen-Kombination, wobei der Buchstabe für das Gewässer (H = Horloff, NI = Nidda, NR = Nidder, S = Seemenbach, U = Usa, W = Wetter) und die Zahl für die laufende Nummer der Maßnahme an dem jeweiligen Gewässer (beginnend mit der laufenden Nummer „1“ für die der Mündung in das übergeordnete Gewässer am nächsten gelegene Maßnahme, s.o.) steht. Diese Angaben dienen auch zur Identifikation der betreffenden Maßnahme in den Übersichtstabellen des Kapitels 5.

In den beiden nächsten Zeilen des Steckbriefs wird die Hochwassersituation kurz beschrieben sowie die zur Verringerung der Betroffenheit empfohlene Maßnahme erläutert. Daran anschließend wird der Maßnahme entsprechend der dreistufigen Skala aus Kap. 3 eine Priorität zugewiesen. Die nächste Zeile enthält den aktuellen Stand der Überlegungen zu der Maßnahme („Planungsstand“) sowie die Angabe, ob die Maßnahme im Zusammenhang mit dem Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie steht. Die Angabe in „Quelle“ beschreibt die Herkunft der Empfehlung und die Angabe unter „Kartenblatt“ das Blatt der Hochwassergefahrenkarte, in der der Maßnahmenbereich dargestellt ist.

3 3.2.1	Technischer Hochwasserschutz Bau eines Schutzbauwerks			
Maßn.-Nr. NI 6	Verwallung Friedhofsweg			
Beschreibung	Bei HQ ₁₀₀ sind rd. 25 Gebäude an der Untergasse zwischen Kleingasse und Borngasse von Überschwemmungen betroffen. Deren Ursache sind Ausuferungen weiter oberhalb, die nicht mehr zurück in die Nidda gelangen, sich am Rand der Ortsbebauung aufstauen und dann in die bebaute Ortslage einfließen.			
Empfehlung	Konkretisierung erster Überlegungen des WV Nidda und der Stadt Karben zur Anlage einer Verwallung entlang des Bebauungsrand / Friedhofswegs bzw. alternativ in Verlängerung des Friedhofswegs bis zur Nidda. Länge und Höhe der Verwallung sind in Detailuntersuchungen zu ermitteln. Zudem ist zu klären, wie das Wasser wieder zurück in die Nidda geführt werden kann.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	konzeptionelle Überlegung	WRRL-Bericht	nein	
Quelle	Skizzen WV Nidda / Stadt Karben	Karten	7	
Kontakt	Wasserverband Nidda Leonhardstraße 7, 61169 Friedberg (Hess.)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	(o)	+	+
Grafik				

Unter „Kontakt“ ist der primäre Ansprechpartner für die Maßnahme genannt, der nach folgenden Kriterien festgelegt wurde:

- für alle größeren baulichen Maßnahmen (insbesondere der Kategorie 3.1.1 und 3.2.1) der Wasserverband Nidda bzw. der Wasserverband Nidder-Seemenbach, sofern die betreffende Maßnahme in deren Zuständigkeitsbereich liegt,
- für alle Objektschutzmaßnahmen als erste Anlaufstelle die zuständigen kommunalen Stellen,
- für Maßnahmen des Katastrophenschutzmanagements im Falle der Sperrung von Straßen im Hochwasserfall die Ordnungsämter der Kommunen (innerörtlicher Sperrungen) bzw. die Straßenmeistereien (außerörtliche Sperrungen); bei Einschränkungen von Bahn- und Flugbetrieb die Unteren Wasserbehörden bei den zuständigen Kreisverwaltungen.

Auf die Angabe der aktuell bei den genannten Organisationen zuständigen Ansprechpartner wird verzichtet, da die Dauerhaftigkeit dieser Angabe nicht sicher gestellt ist. Die Eigentümer betroffener privater Gebäude werden aus Datenschutzgründen grundsätzlich nicht als Kontaktpersonen benannt.

Der nächste Teil des Steckbriefs zeigt das Ergebnis der Maßnahmenbewertung im Hinblick auf die Kriterien „Auswirkungen auf das Hochwasserrisiko“, „Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss“, „Aufwand bei der Umsetzung“ sowie „Vorteil durch die Umsetzung“. Diese Bewertungen sind auch in den Übersichtstabellen des Kapitels 5 enthalten. Dort ist auch die Vorgehensweise der Bewertung näher erläutert. Die allgemeinen Grundlagen für die Maßnahmenbewertung finden sich in den Aufstellungen in Kapitel 3. Bei einem Großteil der Maßnahmen handelt es sich um Objektschutzmaßnahmen an Einzelgebäuden oder Gebäudekomplexen. Die Zuständigkeit für die Umsetzung dieser Maßnahmen liegt beim Eigentümer. Die Aufgabe der Kommunen besteht hier in der Information der Eigentümer über die bestehende Hochwassergefährdung und ggf. der Beratung über Möglichkeiten des Objektschutzes. Der Aufwand hierfür wird als „gering“ gemäß der Skala in Kapitel 3 bewertet. In den Steckbriefen findet sich an der betreffenden Stelle meist aber das Symbol „(o)“, das für „vermutlich mäßig, Detailuntersuchung erforderlich“ steht. Diese Bewertung bezieht sich auf den mit der Umsetzung der Maßnahmen durch den Eigentümer verbundenen Aufwand. Da dieser stark von den örtlichen Bedingungen abhängt, kann er im Rahmen des Hochwasserrisikomanagementplans nicht besser eingeschätzt werden.

Abgeschlossen wird jeder Steckbrief durch eine Abbildung, in der die jeweilige Maßnahme vor dem Hintergrund des Orthofotos verortet ist. In dieser Abbildung sind auch die 100-jährliche Überschwemmungsfläche sowie die Überschwemmungsgrenze des 10-jährlichen Hochwassers dargestellt. Liegt eine Maßnahme innerhalb eines Natura 2000-Gebiets oder eines Naturschutzgebiets, wird dies durch Angabe des betreffenden Schutzgebietsnamens in der Abbildung vermerkt.

6.2 Weitergehende Maßnahmen an der Wetter

6.2.1 Übersicht

Nachstehende Aufstellungen geben einen Überblick über die Anzahl der Maßnahmenvorschläge für die einzelnen Städte und Gemeinden und weitergehend Stadtteile und Ortsgemeinden an der Wetter, einerseits getrennt nach den Prioritätsstufen, andererseits getrennt nach den Maßnahmentypen. Bei den Stadtteilen und Ortsgemeinden sind nur die aufgeführt, in denen bei HQ₁₀₀ Gebäude bzw. Infrastruktureinrichtungen betroffen sind und Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Prioritätsstufen			
		Vorzug	Ergänzung	Prüfen	Gesamt
Niddatal	Assenheim	0	0	2	2
Friedberg	Bruchenbrücken	1	0	3	4
	Ossenheim	2	1	3	6
	Dorheim	2	0	0	2
Bad Nauheim	Schwallheim	0	1	4	5
	Rödgen	0	1	3	4
	Wisselsheim	0	0	1	1
	Steinfurth	1	1	0	2
Rockenberg	Oppershofen	0	1	1	2
	Rockenberg	0	0	3	3
Butzbach	Griedel	0	0	2	2
Münzenberg	Trais-Münzenberg	0	0	1	1
Lich	Ober-Bessingen	1	1	1	3
	Summe:	7	6	24	37

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Maßnahmentypen ¹				
		3.2.1	3.5.1	3.5.2	4.5.2	Gesamt
Niddatal	Assenheim	0	2	0	0	2
Friedberg	Bruchenbrücken	0	3	0	1	4
	Ossenheim	1	4	0	1	6
	Dorheim	2	0	0	0	2
Bad Nauheim	Schwallheim	0	5	0	0	5
	Rödgen	0	4	0	0	4
	Wisselsheim	0	1	0	0	1
	Steinfurth	0	1	1	0	2
Rockenberg	Oppershofen	0	2	0	0	2
	Rockenberg	0	3	0	0	3
Butzbach	Griedel	0	1	0	1	2
Münzenberg	Trais-Münzenberg	0	1	0	0	1
Lich	Ober-Bessingen	0	2	0	1	3
	Summe:	3	29	1	4	37

¹ Maßnahmentypenbezeichnung gemäß Nummerierung im Hessischen Maßnahmenkatalog

6.2.2 Niddatal – Assenheim

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 1	Objektschutz Wingertstraße			
Beschreibung	In der Wingertstraße sind ein Wohngebäude und ein Nebengebäude beim 100-jährlichen Hochwasser geringfügig von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-09	
Kontakt	Stadtverwaltung Niddatal, Fachbereich IV/3 Tiefbau Hauptstraße 2, 61194 Niddatal			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 2	Objektschutz Halle			
Beschreibung	Eine rd. 300 m westlich der Ortslage stehende Halle ist ab dem 10-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-09	
Kontakt	Stadtverwaltung Niddatal, Fachbereich IV/3 Tiefbau Hauptstraße 2, 61194 Niddatal			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.2.3 Friedberg – Bruchenbrücken

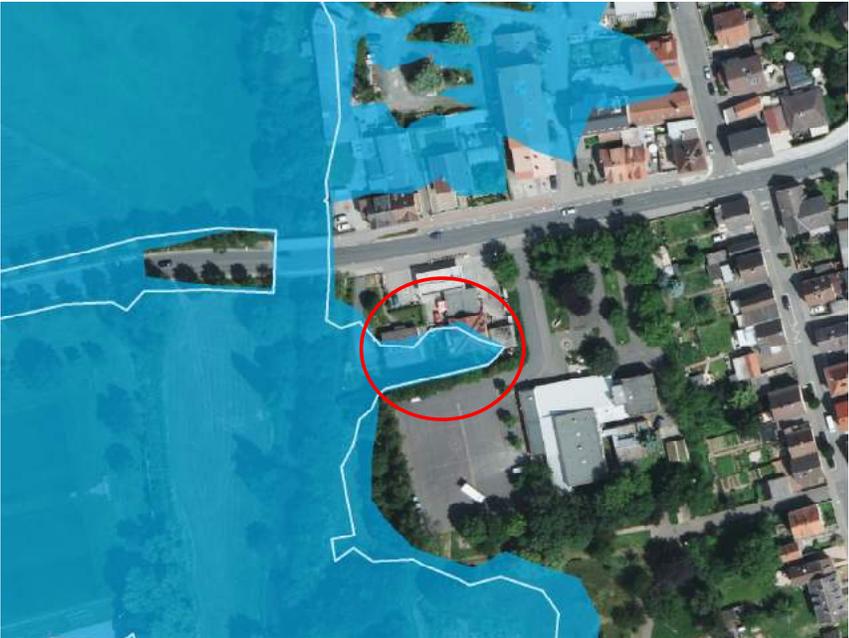
3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. W 3	Objektschutz Sportplatzgebäude			
Beschreibung	Das Gebäude auf dem Sportplatzgelände des SV 1919 Bruchenbrücken e.V. an der Vilbeler Straße ist beim 100-jährlichen Hochwasser geringfügig von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-35	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostersgasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

4 4.5.2	Weitere Handlungsbereiche Katastrophenschutzmanagement			
Maßn.-Nr. W 4	Sperrung Vilbeler Straße (K 239)			
Beschreibung	Die quer durch das Tal der Wetter verlaufende Vilbeler Straße (K 239) wird beim 100-jährlichen Hochwasser auf einer Länge von rd. 100 m überströmt.			
Empfehlung	Empfohlen wird, die Straße bei sich abzeichnendem größeren Hochwasser zu sperren. (Eine Erhöhung der Straße würde zu einem größeren Aufstau und ggf. einer neuen Betroffenheit im Oberwasser führen. Der Einbau von Flutöffnungen – sofern vom Gelände her möglich – würde die Situation der unmittelbaren Unterlieger auch bei kleinerem Hochwasser verschärfen.).			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-35	
Kontakt	Hessen Mobil Straßen- u. Verkehrsmanagement, Straßenmeisterei Friedberg Frankfurter Straße 48, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	0	-	+
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 5	Objektschutz Halle			
Beschreibung	Rund 250 m nördlich des Ortsrands von Bruchenbrücken steht ein Halle in der Aue der Wetter, die bereits beim 10-jährlichen Hochwasser überschwemmt wird.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-35	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostergasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

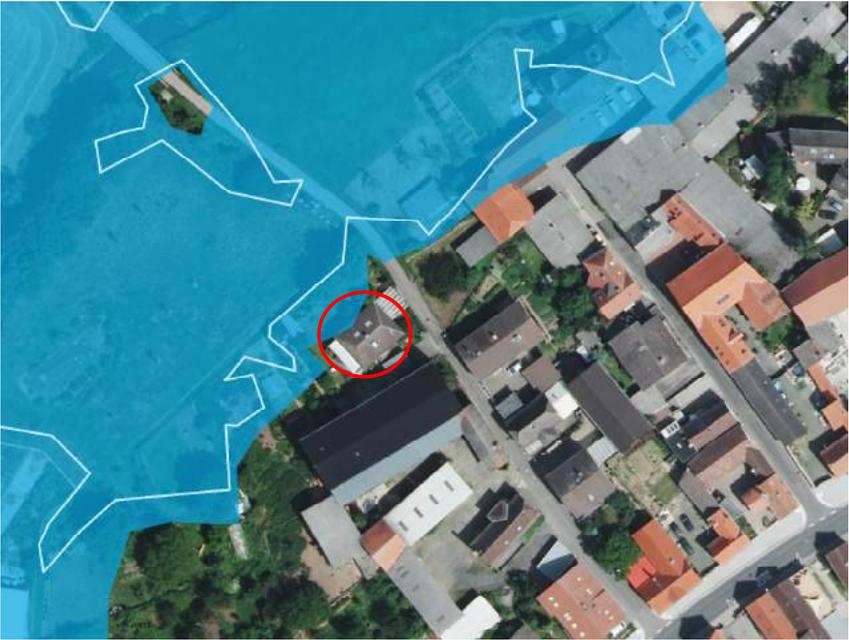
3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 6	Objektschutz Görbelheimer Mühle			
Beschreibung	Einzelne Gebäude des Komplexes „Görbelheimer Mühle“ können beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen sein			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-35	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostergasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.2.4 Friedberg – Ossenheim

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken				
Maßn.-Nr. W 7		Objektschutz Florstädter Straße		
Beschreibung		Unterhalb der Florstädter Straße sind zwei an einer Geländesenke gelegene Wohngebäude ab dem 10-jährlichen Hochwasser von Überflutungen betroffen		
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.		
Prioritätsstufe		Prüfen		
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-36
Kontakt		Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostergasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)		
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
		o	o	(o)
Grafik				

4 4.5.2	Weitere Handlungsbereiche Katastrophenschutzmanagement			
Maßn.-Nr. W 8	Sperrung Florstädter Straße (B 275)			
Beschreibung	Die Florstädter Straße (B 275) wird westlich von Ossenheim beim 100-jährlichen Hochwasser der Wetter auf rd. 200 m Länge überströmt.			
Empfehlung	Empfohlen wird, die Straße bei sich abzeichnendem größeren Hochwasser zu sperren. (Alternativ könnte geprüft werden, ob durch Einbau von Durchlässen in den Straßenkörper eine Überströmung der Straße verhindert werden kann).			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-36	
Kontakt	Hessen Mobil Straßen- u. Verkehrsmanagement, Straßenmeisterei Friedberg Frankfurter Straße 48, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	0	-	+
Grafik				

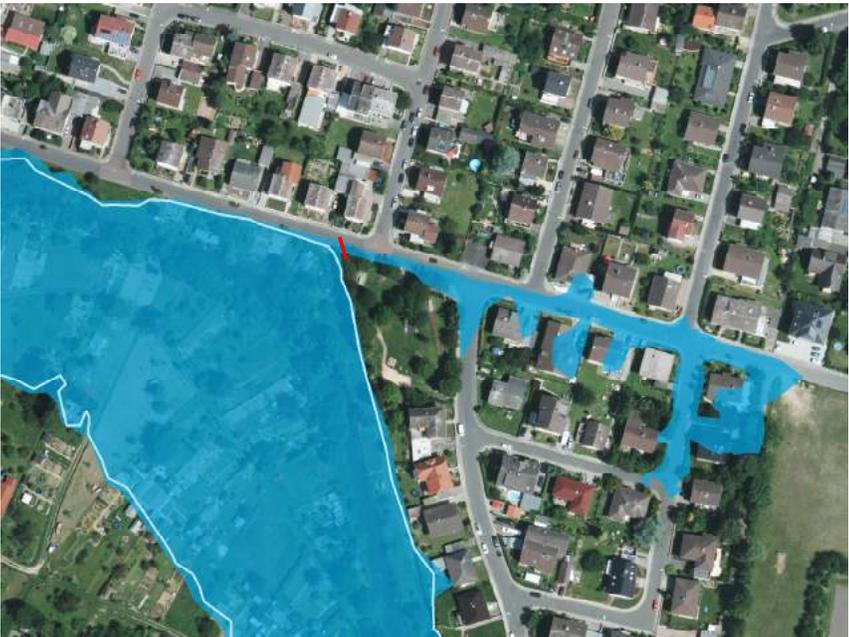
3 3.2.1	Technischer Hochwasserschutz Bau eines Schutzbauwerks			
Maßn.-Nr. W 9	Verwallung im Bereich Pappelweg / Florstädter Straße			
Beschreibung	Das Areal im Bereich Pappelweg / Florstädter Straße wird beim 100-jährlichen Hochwasser großflächig überflutet. Betroffen sind mehrere Wohngebäude und Gewerbebetriebe.			
Empfehlung	Bau von zwei insgesamt rd. 250 m langen Verwallungsabschnitten zum Schutz der betroffenen Gebäude (Die genaue Länge der Verwallungen ist in einer Detailuntersuchung zu ermitteln).			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-36	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostersgasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	(o)	+	+
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 10	Objektschutz Marktwiesenweg			
Beschreibung	Am Ende des Marktwiesenwegs ist ein Wohngebäude beim 100-jährlichen Hochwasser geringfügig von Überflutungen betroffen			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-36	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostersgasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 11	Objektschutz Fa. Bio-Hopper			
Beschreibung	Das Gelände der Fa. Bio-Hopper mit den Betriebsgebäuden ist beim 10-jährlichen Hochwasser partiell, beim 100-jährlichen Hochwasser weitgehend überflutet.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Ergänzung			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-36	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostersgasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	(o)	(o)	+
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 12	Objektschutz Hirtengasse			
Beschreibung	Am Ende der Hirtengasse sind ein Wohn- und ein Nebengebäude sowie untergeordnet ein Betriebsgebäude der Fa. Klotz Landtechnik beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-36	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostersgasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.2.5 Friedberg – Dorheim

3 3.2.1		Technischer Hochwasserschutz Bau eines Schutzbauwerks		
Maßn.-Nr. W 13	Verwallung Kuhweidweg			
Beschreibung	In Dorheim fließt die Wetter u.a. entlang des Kuhweidwegs. In Höhe der Straße „Im Anger“ knickt sie von dieser Richtung um rd. 45° ab. Beim 100-jährlichen Hochwasser ufert sie an diesem Knick linksseitig aus. Die ausgeferten Abflussanteile fließen im Kuhweidweg weiter und von dort in die an ihn angrenzende Bebauung.			
Empfehlung	Bau einer insgesamt rd. 10 m langen Verwallung am Knick der Wetter, um hier die Ausuferungen zu verhindern (die genaue Länge und Lage der Verwallung sind in Detailuntersuchungen zu ermitteln).			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostersgasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	-	+
Grafik				

3 3.2.1	Technischer Hochwasserschutz Bau eines Schutzbauwerks			
Maßn.-Nr. W 14	Hochwasserschutz Ortskern Dorheim			
Beschreibung	In den Bereichen Kreuzgasse / Zur Bleiche (A), Brüder-Grimm-Weg / Wetteraustraße (B) und Wetteraustraße (C) sind rd. 25 Wohn- und Nebengebäude beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Am westlichen Ortsrand sind zwei Hallen eines landwirtschaftlichen Betriebs bei HQ ₁₀₀ betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .			
Empfehlung	Bau von Verwallungen zum Schutz der Bereiche A (Länge rd. 130 m) und B (Länge rd. 145 m); Sicherstellung der Schutzfunktion der Ortsrandbebauung für den Bereich C (Länge rd. 45 m); Verschluss der beiden Straßendurchfahrten mittels mobiler Elemente (die genaue Länge der Verwallungen, eine abschnittsweise alternative Ausführung als Mauer bzw. eine Anrampung der Straße als Alternative zu den mobilen Elementen sind in Detailuntersuchungen zu ermitteln). Ergänzung der Verwallungen durch Objektschutzmaßnahmen an landwirtschaftlichen Hallen im Bereich Kreuzgasse bzw. am westlichen Ortsrand.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostergasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	(0)	+	+
Grafik				

6.2.6 Bad Nauheim – Schwalheim

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken				
Maßn.-Nr. W 15		Objektschutz Brunnenstraße		
Beschreibung	An der Brunnenstraße ist ein am Bebauungsrand gelegener Gebäudekomplex bereits bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen. Weitere Betroffenheiten bestehen bei zwei in den Gartenanlagen gelegenen Nebengebäuden.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. W 16	Objektschutz Schwalheimer Hauptstraße / Zur Bitz		
Beschreibung	An der Schwalheimer Hauptstraße mehrere große Hallen in der 2. Bebauungsreihe bereits bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen. Ein in der Seitengasse „Zur Bitz“ gelegenes kleineres Wohngebäude liegt vollständig im Überschwemmungsgebiet des 10-jährlichen Hochwassers. Weitere Betroffenheiten bestehen beim 100-jährlichen Hochwasser.		
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.		
Prioritätsstufe	Ergänzung		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	+	o	(o)
Grafik			

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 17	Objektschutz Mehrzweckhalle Schwalheim			
Beschreibung	Die Mehrzweckhalle Schwalheim ist beim 100-jährlichen Hochwasser geringfügig von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 18	Objektschutz „Am Rad“			
Beschreibung	In der Straße „Am Rad“ ist ein größeres Gebäude bereits bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 19	Objektschutz Radwärterhaus			
Beschreibung	Ein etwa in Höhe der Bergstraße im Talgrund gelegenes altes Gebäude („Radwärterhaus“) ist bereits bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.2.7 Bad Nauheim – Rödgen

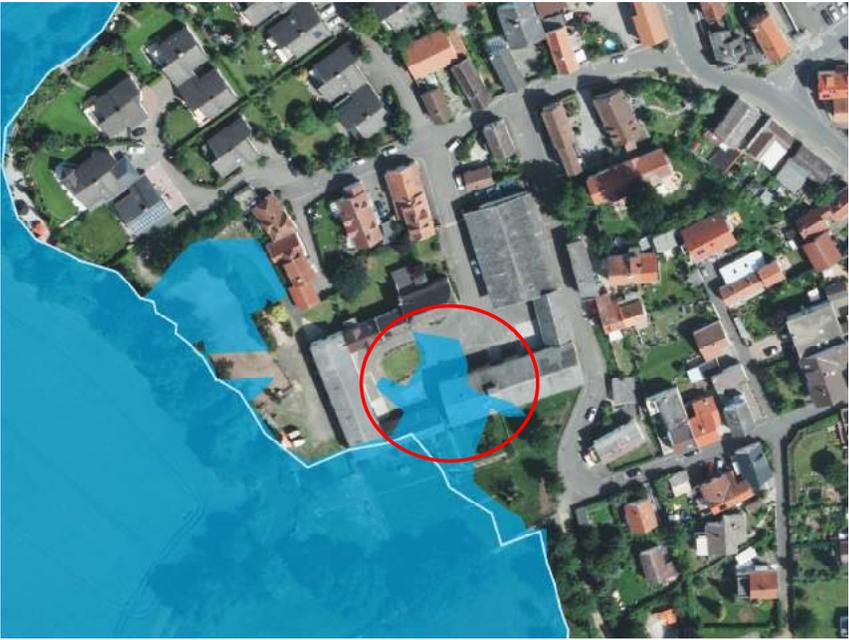
3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken					
Maßn.-Nr. W 20		Objektschutz Rathausstraße			
Beschreibung		In der Rathausstraße sind mehrere Wohngebäude und in den Gartenflächen gelegenen Nebengebäude beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .			
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe		Prüfen			
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt		Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
		o	o	(o)	o
Grafik					

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 21	Objektschutz Nebenstraße			
Beschreibung	In der Nebenstraße sind ein Wohn- und ein Nebengebäude beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Ein weiteres Gebäude liegt vollständig im 10-jährlichen Überschwemmungsgebiet			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 22	Objektschutz Brückenstraße			
Beschreibung	Ober- und unterhalb der Brückenstraße sind ca. 5 Wohn- und ca. 10 Nebengebäude beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 23	Objektschutz MVM Motorenservice GmbH			
Beschreibung	In der Rödger Hauptstraße in Höhe des Abzweigs der Wettertalstraße ist ein Hallenkomplex der MVM Motorenservice GmbH bereits beim 10-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Bei HQ ₁₀₀ sind dann noch zwei in der Rödger Hauptstraße gelegene Nebengebäude betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Ergänzung			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	(o)	+
Grafik				

6.2.8 Bad Nauheim – Wisselsheim

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. W 24	Objektschutz Gut Wisselsheim			
Beschreibung	Einige Gebäude des Guts Wisselsheim der Südzucker AG sind beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37	
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.2.9 Bad Nauheim – Steinfurth

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken					
Maßn.-Nr. W 25		Objektschutz Rosenhof Schultheis e.K.			
Beschreibung		In der Bad Nauheimer Straße sind einige Gebäude des Rosenhofs Schultheis e.K. beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Ein Gewächshaus liegt vollständig im 10-jährlichen Überschwemmungsgebiet.			
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe		Ergänzung			
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug		
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt		
Kontakt		Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
		+	o	(o)	+
Grafik					

3 3.5.2	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung			
Maßn.-Nr. W 26	Objektschutz Kläranlage Steinfurth			
Beschreibung	Die Kläranlage Steinfurth ist bereits beim 10-jährlichen Hochwasser vollständig überschwemmt.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes für die Anlagen der Kläranlage.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-38	
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Stadtbauamt Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	(o)	+
Grafik				

6.2.10 Rockenberg – Oppershofen

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken				
Maßn.-Nr. W 27		Objektschutz Nonnenmühle		
Beschreibung		Mehrere Gebäude der Nonnenmühle sind bereits beim 10-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen		
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.		
Prioritätsstufe		Prüfen		
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-39
Kontakt		Gemeinde Rockenberg, Bauamt Obergasse 12, 35519 Rockenberg		
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
		o	o	(o)
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. W 28	Objektschutz Bahnhofstraße / Steinfurter Straße		
Beschreibung	In der Bahnhofstraße sind mehrere Gebäude ab dem 10-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Betroffen sind auch die Gebäude in der 2. Bebauungsreihe an der Steinfurter Straße, zwei Gebäude und die Gewächshäuser einer in der Talau gelegenen Gärtnerei		
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.		
Prioritätsstufe	Ergänzung		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-39
Kontakt	Gemeinde Rockenberg, Bauamt Obergasse 12, 35519 Rockenberg		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	+	o	(o)
Grafik			

6.2.11 Rockenberg – Rockenberg

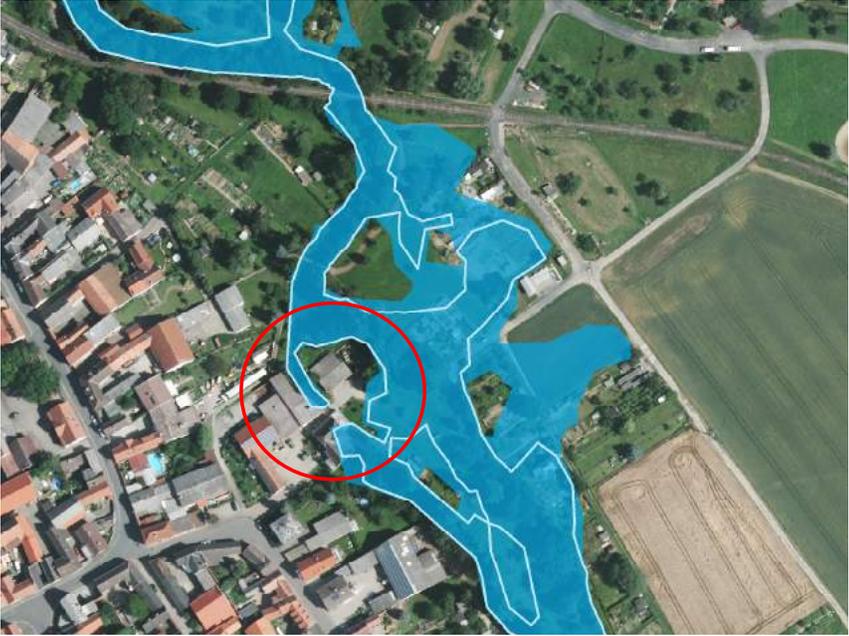
3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. W 29	Objektschutz Halle			
Beschreibung	In Verlängerung der Mühlgasse steht nördlich des Hammelshäuser Grabens eine Halle im 100-jährlichen Überschwemmungsgebiet.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-39	
Kontakt	Gemeinde Rockenberg, Bauamt Obergasse 12, 35519 Rockenberg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 30	Objektschutz Halle			
Beschreibung	An der Griedeler Straße ist eine Halle beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-39	
Kontakt	Gemeinde Rockenberg, Bauamt Obergasse 12, 35519 Rockenberg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-bottom: 5px;"> VSG „Wetterau“ FFH „Salzwiesen bei Rockenberg“ </div>			

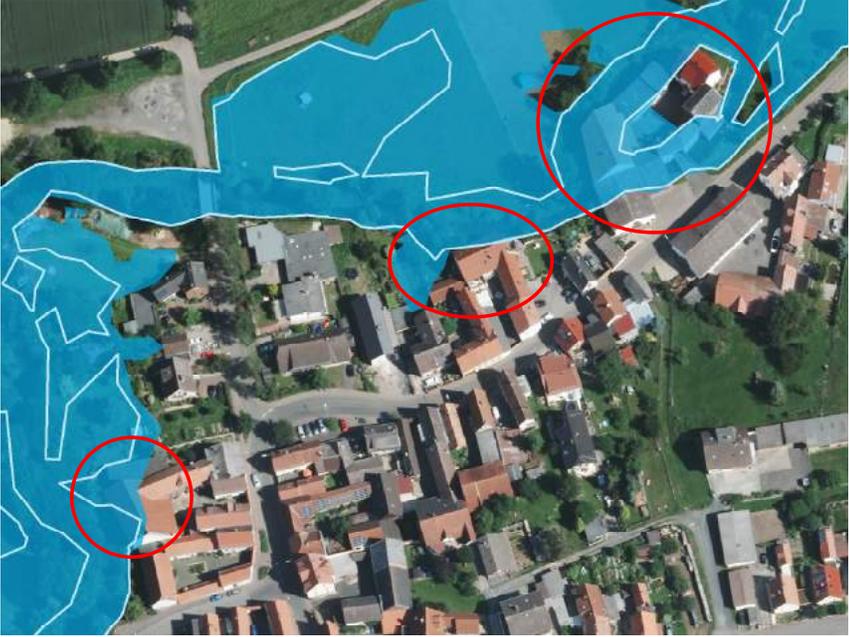
3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 31	Objektschutz Klostergasse			
Beschreibung	In der Klostergasse in Höhe der Straße „Im Mönchgarten“ ist ein Wohngebäude beim 100-jährlichen Hochwasser untergeordnet von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-39	
Kontakt	Gemeinde Rockenberg, Bauamt Obergasse 12, 35519 Rockenberg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.2.12 Butzbach – Griedel

4 4.5.2 Weitere Handlungsbereiche Katastrophenschutzmanagement			
Maßn.-Nr. W 32		Einschränkung Museumsbahnbetrieb	
Beschreibung	Die östlich an der Ortslage Griedel vorbei führende Museumsbahnstrecke der Eisenbahnfreunde Wetterau e.V. wird beim 100-jährlichen Hochwasser auf einer Länge von rd. 350 m überströmt. Überströmungen auf kürzerer Strecke treten bereits beim 10-jährlichen Hochwasser auf.		
Empfehlung	Empfohlen wird, bei sich abzeichnendem größeren Hochwasser den Betrieb auf der Museumsbahnstrecke einzustellen.		
Prioritätsstufe	Prüfen		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-40
Kontakt	Wetteraukreis, Fachstelle Wasser- und Bodenschutz Homburger Straße 17, 61169 Friedberg (Hessen)		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	o	o	-
Grafik			

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. W 33	Objektschutz Herrnmühle			
Beschreibung	Einzelne Gebäude der Herrnmühle können bereits beim 10-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen sein.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-40	
Kontakt	Magistrat der Stadt Butzbach, Fachdienst Tiefbau, Straßen- und Wegebau Schlossplatz 1, 35510 Butzbach			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.2.13 Münzenberg – Trais-Münzenberg

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. W 34	Objektschutz Wetterstraße / Mühlgasse			
Beschreibung	In Wetterstraße und Mühlgasse sind einige Gebäude (u.a. Mühle Trais) bei 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-41	
Kontakt	Stadtverwaltung Münzenberg, Haupt- und Finanzverwaltung Hauptstraße 22, 35516 Münzenberg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.2.14 Lich – Ober-Bessingen

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken				
Maßn.-Nr. W 35		Objektschutz Nonnenröther Straße		
Beschreibung		An der Nonnenröther Straße südlich der Ortsbebauung von Ober-Bessingen sind Nebengebäude zweier landwirtschaftlicher Anwesen bereits beim 10-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. .		
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.		
Prioritätsstufe		Prüfen		
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	
Kontakt		Stadt Lich, Stabsstelle Umwelt und EDV Unterstadt 1, 35423 Lich		
Bewertung		HW-Risiko o	HW-Abfluss o	Aufwand (o)
Grafik				

4		Weitere Handlungsbereiche		
4.5.2		Katastrophenschutzmanagement		
Maßn.-Nr. W 36	Sperrung Nonnenröther Straße (K 148)			
Beschreibung	Die Nonnenröther Straße (K 148) wird südlich von Ober-Bessingen bereits beim 10-jährlichen Hochwasser der Wetter auf rd. 350 m Länge überströmt.			
Empfehlung	Empfohlen wird, die Straße bei sich abzeichnendem größeren Hochwasser zu sperren.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-44	
Kontakt	Hessen Mobil Straßen- u. Verkehrsmanagement, Straßenmeisterei Grünberg Gießener Straße 46, 35305 Grünberg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	0	-	+
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. W 37	Objektschutz Ortsstraße / Straße „Alter Bach“		
Beschreibung	Im Bereich der Ortsstraße und der Straße „Alter Bach“ sind einige Wohn- und Nebengebäude beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Die Betroffenheiten bestehen größtenteils schon bei HQ ₁₀ .		
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes (beispielsweise Bau einer kurzen Verwallung zur Unterbrechung des separaten Fließwegs südlich der Wetter, wodurch mehrere Gebäude geschützt und die Überströmung der Kreisstraße K 148 bei HQ ₁₀₀ verhindert werden könnte.)		
Prioritätsstufe	Ergänzung		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-37
Kontakt	Stadt Lich, Stabsstelle Umwelt und EDV Unterstadt 1, 35423 Lich		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	+	o	(o)
Grafik			

6.3 Weitergehende Maßnahmen an der Horloff

6.3.1 Übersicht

Nachstehende Aufstellungen geben einen Überblick über die Anzahl der Maßnahmenvorschläge für die einzelnen Städte und Gemeinden und weitergehend Stadtteile und Ortsgemeinden an der Horloff, einerseits getrennt nach den Prioritätsstufen, andererseits getrennt nach den Maßnahmentypen. Bei den Stadtteilen und Ortsgemeinden sind nur die aufgeführt, in denen bei HQ₁₀₀ Gebäude bzw. Infrastruktureinrichtungen betroffen sind und Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Prioritätsstufen			
		Vorzug	Ergänzung	Prüfen	Gesamt
Florstadt	Leidhecken	0	0	1	1
Reichelsheim	Reichelsheim	1	1	2	4
Echzell	Bingenheim	0	0	1	1
	Gettenau	0	0	1	1
	Echzell	0	1	0	1
Wölfersheim	Berstadt	0	0	1	1
Nidda	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀			
Hungen	Trais-Horloff	2	1	2	5
	Hungen	1	0	1	2
	Villingen	1	0	0	1
	Summe:	5	3	9	17

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmvorschläge nach Maßnahmentypen ¹					Gesamt
		3.1.1	3.2.1	3.5.1	3.5.2	4.5.2	
Florstadt	Leidhecken	0	0	1	0	0	1
Reichelsheim	Reichelsheim	0	0	3	0	1	4
Echzell	Bingenheim	0	0	1	0	0	1
	Gettenau	0	0	1	0	0	1
	Echzell	0	0	1	0	0	1
Wölfersheim	Berstadt	0	0	1	0	0	1
Nidda	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀					
Hungen	Trais-Horloff	1	0	2	1	1	5
	Hungen	1	0	1	0	0	2
	Villingen	0	1	0	0	0	1
	Summe:	2	1	11	1	2	17

¹ Maßnahmentypenbezeichnung gemäß Nummerierung im Hessischen Maßnahmentypenkatalog

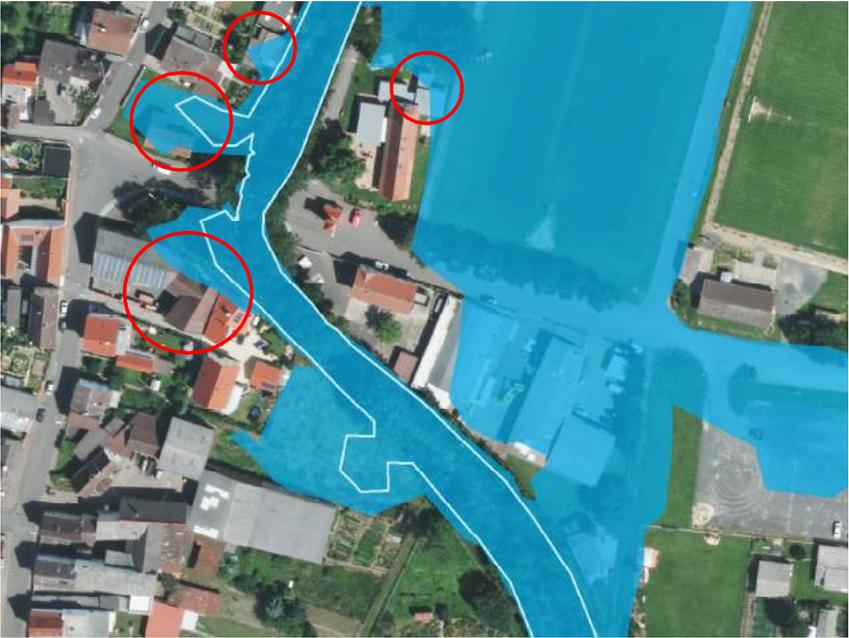
6.3.2 Florstadt – Leidhecken

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. H 1	Objektschutz Bingenheimer Straße			
Beschreibung	In der Bingenheimer Straße ist eine am Feldrand errichtete Halle ab dem 10-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-49	
Kontakt	Stadt Florstadt, Bereich Umweltberatung Freiherr-vom-Stein-Str.1, 61197 Florstadt			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.3.3 Reichelsheim – Reichelsheim

4 4.5.2 Weitere Handlungsbereiche Katastrophenschutzmanagement			
Maßn.-Nr. H 2		Einschränkung Flugbetrieb	
Beschreibung		Start- und Landebahn des Flugplatzes Reichelsheim sind beim 100-jährlichen Hochwasser vollständig überflutet, Teilbereiche sind bereits bei HQ ₁₀ betroffen.	
Empfehlung		Empfohlen wird, bei sich abzeichnendem größeren Hochwasser den Betrieb des Flughafens einzustellen.	
Prioritätsstufe		Vorzug	
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug nein
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt G-49
Kontakt		Wetteraukreis, Fachstelle Wasser- und Bodenschutz Homburger Straße 17, 61169 Friedberg (Hessen)	
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	+	0	-
Grafik			

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. H 3	Objektschutz CNC Zerspanungstechnik Welcker GmbH			
Beschreibung	Die Betriebsgebäude der Fa. CNC Zerspanungstechnik Welcker GmbH sind beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Ergänzung			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-49	
Kontakt	Magistrat der Stadt Reichelsheim / Wetterau, Bauverwaltung Zum Rathaus 1, 61203 Reichelsheim (Wetterau)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	(o)	+
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. H 4	Objektschutz Neugasse / Turmgasse / Am Zimmerplatz			
Beschreibung	Im Bereich Neugasse / Turmgasse / Am Zimmerplatz sind einige Gebäude beim 100-jährlichen Hochwasser untergeordnet von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-49	
Kontakt	Magistrat der Stadt Reichelsheim / Wetterau, Bauverwaltung Zum Rathaus 1, 61203 Reichelsheim (Wetterau)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. H 5	Objektschutz Tennisgelände			
Beschreibung	Das Umkleidegebäude und ein kleineres Nebengebäude des TC Horlofftal Reichelsheim e.V. sowie ein Nebengebäude des angrenzenden Bürgerhauses Reichelsheim sind beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-49	
Kontakt	Magistrat der Stadt Reichelsheim / Wetterau, Bauverwaltung Zum Rathaus 1, 61203 Reichelsheim (Wetterau)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.3.4 Echzell – Bingenheim

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr.	H 6	Objektschutz Weidgasse		
Beschreibung	In der Weidgasse sind ein Gebäude der Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V., eine größere Halle sowie ein kleines Nebengebäude vom 100-jährlichen Hochwasser betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-50	
Kontakt	Gemeinde Echzell, Bauamt Lindenstraße 9, 61209 Echzell			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.3.5 Echzell – Gettenau

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung		
Maßn.-Nr. H 7	Objektschutz Schießanlage			
Beschreibung	Die Schießanlage der Echzeller Sportschützengemeinschaft 1971 e.V. liegt innerhalb der bereits beim 10-jährlichen Hochwasser überschwemmten Flächen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-50	
Kontakt	Gemeinde Echzell, Bauamt Lindenstraße 9, 61209 Echzell			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.3.6 Echzell – Echzell

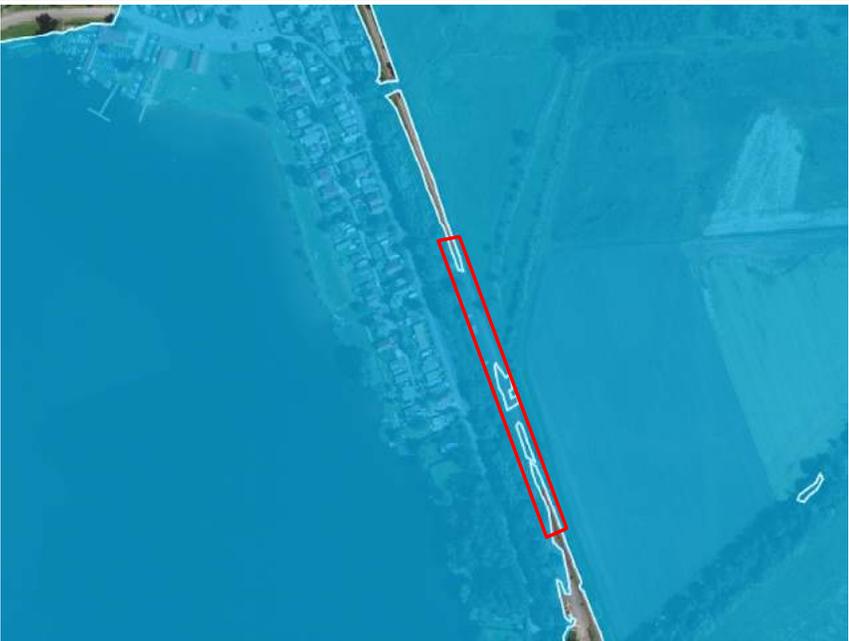
3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. H 8	Objektschutz Bissesser Straße			
Beschreibung	Südlich und nördlich der Bissesser Straße sind mehrere Wohn- und Nebengebäude sowie 2 Gewerbebetriebe (AVT Automobil Vertrieb Taunus GmbH, Heinrich Emil Minnert GmbH) beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Ergänzung			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-50	
Kontakt	Gemeinde Echzell, Bauamt Lindenstraße 9, 61209 Echzell			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	(o)	+
Grafik	<p>The graphic is an aerial photograph of a residential and commercial area in Echzell. A blue shaded region indicates the flood risk area (HQ₁₀). Several buildings are circled in red, indicating they are affected by the flood risk. The buildings are located along Bissesser Straße and other nearby streets. A red circle highlights a large industrial building (AVT Automobil Vertrieb Taunus GmbH), and another red circle highlights a smaller building (Heinrich Emil Minnert GmbH). Other residential buildings are also circled in red. The map shows a mix of residential houses, commercial buildings, and a sports field in the foreground.</p>			

6.3.7 Wölfersheim – Berstadt

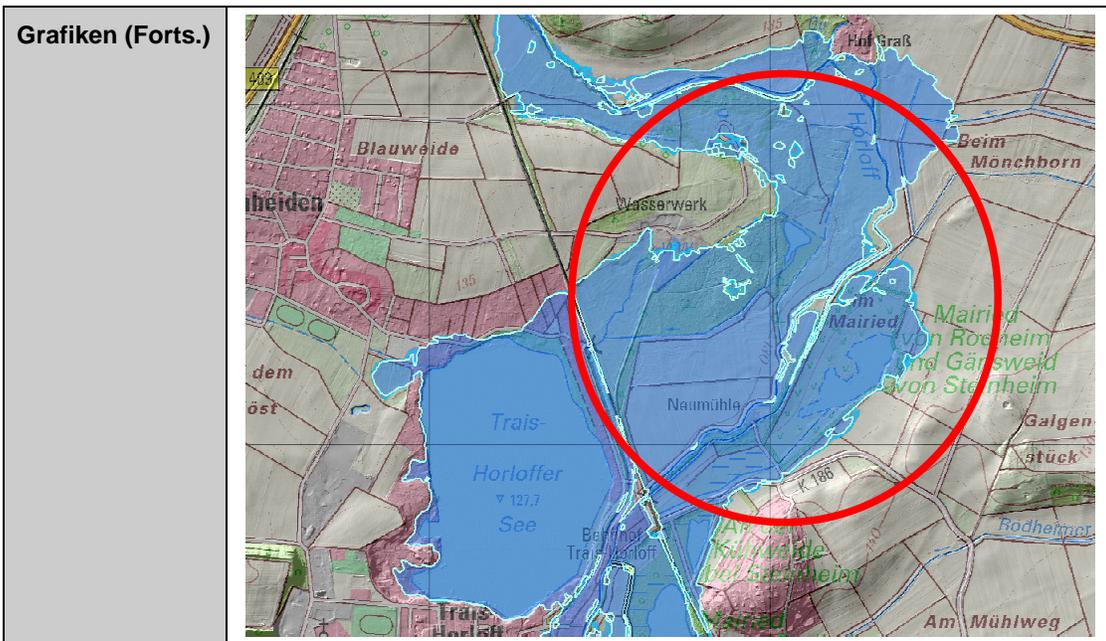
3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. H 9	Objektschutz Landesstraße L 3188		
Beschreibung	Zwischen Landesstraße L 3188 und Heeggraben sind ein größeres Gebäude sowie Nebengebäude eines Gärtnereibetriebs beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.		
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.		
Prioritätsstufe	Prüfen		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-51
Kontakt	Gemeinde Wölfersheim, Bereich Zentrale Bauaufgaben Hauptstraße 60, 61200 Wölfersheim		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	o	o	(o)
Grafik			

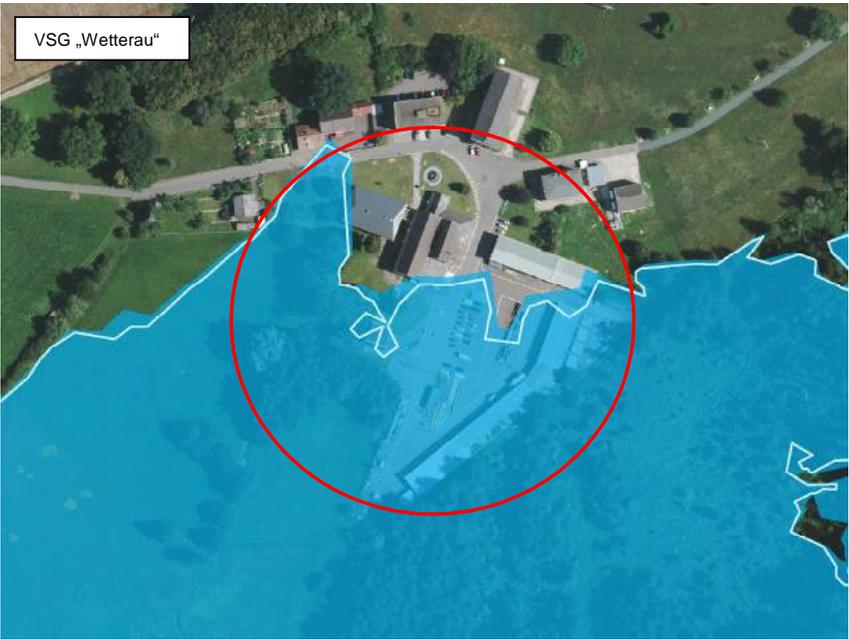
6.3.8 Hungen – Trais-Horloff

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr.	H 10	Objektschutz Utpher Mühle		
Beschreibung	Gebäude der nördlich der Kläranlage Trais-Horloff gelegenen Utpher Mühle sind bereits vom 10-jährlichen Hochwasser betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-52	
Kontakt	Magistrat der Stadt Hungen, Fachbereich 3 – Technische Dienste Kaiserstraße 7, 35410 Hungen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> VSG „Wetterau“ FFH „Horloffau zw. Hungen und Grund-Schalheim“ </div> 			

4 4.5.2	Weitere Handlungsbereiche Katastrophenschutzmanagement		
Maßn.-Nr. H 11	Einschränkung Bahnbetrieb		
Beschreibung	Die östlich am Trais-Holoffer See vorbei führende Strecke der Hessischen Landesbahn GmbH wird beim 100-jährlichen Hochwasser auf einer Länge von rd. 175 m überströmt. Überströmungen auf kürzerer Strecke treten bereits beim 10-jährlichen Hochwasser auf.		
Empfehlung	Empfohlen wird, bei sich abzeichnendem größeren Hochwasser den Betrieb auf der Bahnstrecke einzustellen. (Bei Realisierung der Maßnahme H 12 dürfte sich diese Maßnahme erübrigen, da dann bei HQ ₁₀₀ keine Überströmung der Bahnstrecke mehr zu erwarten ist.)		
Prioritätsstufe	Vorzug		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-52
Kontakt	Landkreis Gießen, Fachbereich Bauordnung und Umwelt Riversplatz 1 - 9, 35394 Gießen		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	+	o	-
Grafik			

3 3.1.1	Technischer Hochwasserschutz Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens			
Maßn.-Nr. H 12	Retentionsraum oberhalb Trais-Horloff			
Beschreibung	Die Ferienhaussiedlungen um den Trais-Horloff See sind bereits beim 10-jährlichen Hochwasser großflächig von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Es liegt ein Antrag auf Planfeststellung aus 2004 für den Bau eines Polders östlich der Bahnstrecke zur Verringerung der Hochwasserabflüsse der Horloff vor. Wesentlicher Teil der Planung ist ein Durchlass im Bahndamm südlich der Kreisstraße, dessen bauliche Umsetzung bislang noch nicht sicher gestellt ist. Das Verfahren ruht seit nunmehr rd. 10 Jahren, könnte in näherer Zukunft ggf. neu aufgerollt werden.			
Prioritätsstufe	Ergänzung			
Planungsstand	Antrag auf Planfeststellung [U5]	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	RP Gießen	Kartenblatt	G-52	
Kontakt	RP Gießen, Dez. 41.2 „Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz“ Marburger Straße 91, 35396 Gießen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	(++)	(++)	++	(+)
Grafiken	<p>NSG „Mairied von Rodheim“ VSG „Wetterau“ FFH „Horloffau“</p>			



3 3.5.2	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung			
Maßn.-Nr. H 13	Objektschutz Wasserwerk Inheiden			
Beschreibung	Gebäude der östlich des Trais-Horloffter Sees gelegenen Oberhessischen Versorgungsbetriebe AG sind bereits beim 10-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Bei Realisierung der Maßnahme H 12 kann eine Zunahme der Betroffenheit aktuell nicht ausgeschlossen werden.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-52	
Kontakt	Magistrat der Stadt Hungen, Fachbereich 3 – Technische Dienste Kaiserstraße 7, 35410 Hungen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	(o)	+
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. H 14	Objektschutz Neumühle			
Beschreibung	Die Gebäude der östlich des Trais-Horloffers Sees gelegenen Neumühle sind bereits beim 10-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Bei Realisierung der Maßnahme H 12 kann eine Zunahme der Betroffenheit aktuell nicht ausgeschlossen werden.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-52	
Kontakt	Magistrat der Stadt Hungen, Fachbereich 3 – Technische Dienste Kaiserstraße 7, 35410 Hungen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.3.9 Hungen – Hungen

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken				
Maßn.-Nr. H 15		Objektschutz Untermühle		
Beschreibung		Gebäude der am Ende des Müllerwegs gelegenen Untermühle sind beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .		
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Gebäuden.		
Prioritätsstufe		Prüfen		
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-53
Kontakt		Magistrat der Stadt Hungen, Fachbereich 3 – Technische Dienste Kaiserstraße 7, 35410 Hungen		
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
		o	o	(o)
Grafik				

3 3.1.1	Technischer Hochwasserschutz Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens		
Maßn.-Nr. H 16	Hochwasserschutz Stadtkern Hungen		
Beschreibung	Beim 100-jährlichen Hochwasser wird ein rd. 5 ha großer Teil des Stadtkerns überschwemmt. Beim 10-jährlichen Hochwasser sind bereits rd. 1,5 ha überschwemmt. Darüber hinaus wird die durch die Bebauung führende L 3007 auf rd. 250 m (HQ ₁₀₀) bzw. rd. 60 m (HQ ₁₀) überströmt. Weiterhin wird die von Norden in die L 3007 einmündende L3137 beim 100-jährlichen Hochwasser auf einer Länge von rd. 170 m überströmt.		
Empfehlung	Suche nach einem geeigneten Standort für ein Hochwasserrückhaltebecken oberhalb der Stadt, Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens ggf. in Verbindung mit innerörtlichen Gewässerausbau- und linearen Schutzmaßnahmen zum Schutz des Stadtkerns von Hungen.		
Prioritätsstufe	Vorzug		
Planungsstand	Hochwasserschutzkonzept	WRRL-Bezug	nein
Quelle	[U3]	Kartenblatt	G-53
Kontakt	Magistrat der Stadt Hungen, Fachbereich 3 – Technische Dienste Kaiserstraße 7, 35410 Hungen		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	++	++	++
Grafik			

6.3.10 Hungen – Villingen

3 3.2.1		Technischer Hochwasserschutz Bau eines Schutzbauwerks		
Maßn.-Nr.	H 17	Hochwasserschutz Ortskern Villingen		
Beschreibung	Teile des Ortskerns von Villingen werden bereits beim 10-jährlichen Hochwasser überschwemmt.			
Empfehlung	Bau einer rd. 275 m langen Verwallung zum Schutz des Ortskerns (Die genaue Länge der Verwallung ist in einer Detailuntersuchung zu ermitteln, am unteren Ende der Ortslage wird keine zusätzliche Verwallung benötigt, da hier die am oberen Ende in die Ortslage eingetretenen Abflussanteile wieder aus ihr heraus fließen.).			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-54	
Kontakt	Magistrat der Stadt Hungen, Fachbereich 3 – Technische Dienste Kaiserstraße 7, 35410 Hungen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	(0)	+	+
Grafik				

6.4 Weitergehende Maßnahmen an der Nidda

6.4.1 Übersicht

Nachstehende Aufstellungen geben einen Überblick über die Anzahl der Maßnahmenvorschläge für die einzelnen Städte und Gemeinden und weitergehend Stadtteile und Ortsgemeinden an der Nidda, einerseits getrennt nach den Prioritätsstufen, andererseits getrennt nach den Maßnahmentypen. Bei den Stadtteilen und Ortsgemeinden sind nur die aufgeführt, in denen bei HQ₁₀₀ Gebäude bzw. Infrastruktureinrichtungen betroffen sind und Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Prioritätsstufen			
		Vorzug	Ergänzung	Prüfen	Gesamt
Frankfurt am Main	Höchst	0	0	1	1
	Nied	0	0	1	1
Bad Vilbel	Gronau	1	0	0	1
Karben	Groß-Karben	0	0	2	2
	Okarben	1	0	1	2
Wöllstadt	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀			
Niddatal	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀			
Florstadt	Staden	0	0	1	1
Ranstadt	Dauernheim	1	0	1	2
Nidda	Nidda	2	0	3	5
	Unter-Schmitten	0	0	1	1
Schotten	Schotten	1	0	0	1
	Rudingshain	1	0	0	1
	Summe:	7	0	11	18

,0

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Maßnahmentypen ¹						Gesamt
		3.2.1	3.2.2	3.3.2	3.5.1	3.5.2	4.5.2	
Frankfurt am Main	Höchst	0	0	0	1	0	0	1
	Nied	0	0	0	1	0	0	1
Bad Vilbel	Gronau	0	0	0	0	0	1	1
Karben	Groß-Karben	0	0	0	2	0	0	2
	Okarben	1	0	0	1	0	0	2
Wöllstadt	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀						
Niddatal	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀						
Florstadt	Staden	0	0	0	1	0	0	1
Ranstadt	Dauernheim	1	0	0	1	0	0	2
Nidda	Nidda	0	1	0	3	1	0	5
	Unter-Schmitten	0	0	0	1	0	0	1
Schotten	Schotten	1	0	0	0	0	0	1
	Rudingshain	0	0	1	0	0	0	1
	Summe:	3	1	1	11	1	1	18
¹ Maßnahmentypenbezeichnung gemäß Nummerierung im Hessischen Maßnahmentypenkatalog								

6.4.2 Frankfurt am Main – Höchst

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NI 1	Objektschutz Bolongarostraße			
Beschreibung	In der Bolongarostraße kurz vor Beginn der Mainzer Landstraße sind zwei Gebäude (u.a. Netto-Discount Markt) bei HQ ₁₀₀ der Nidda teilweise von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Wohn- und Gewerbegebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-01	
Kontakt	Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Umweltamt Galvanistraße 28, 60486 Frankfurt am Main			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.4.3 Frankfurt am Main – Nied

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr.	NI 2	Objektschutz Bergmannweg		
Beschreibung	Im Bergmannweg, Ecke Heusingerstraße reicht die 100-jährliche Überschwemmungsfläche bis an einen größeren Gebäudekomplex heran.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Wohn- und Gewerbegebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-01	
Kontakt	Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Umweltamt Galvanistraße 28, 60486 Frankfurt am Main			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.4.4 Bad Vilbel – Gronau

4 4.5.2		Weitere Handlungsbereiche Katastrophenschutzmanagement		
Maßn.-Nr.	NI 3	Sperrung Kreisstraße K 247		
Beschreibung	Die Kreisstraße K 247 wird nördlich von Gronau beim 100-jährlichen Hochwasser der Nidda auf einer Länge von rd. 135 m überströmt.			
Empfehlung	Empfohlen wird, die Straße bei sich abzeichnendem größeren Hochwasser zu sperren.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-06	
Kontakt	Hessen Mobil Straßen- u. Verkehrsmanagement, Straßenmeisterei Friedberg Frankfurter Straße 48, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	-	+
Grafik				

6.4.5 Karben – Groß-Karben

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr.	NI 4	Objektschutz Industriegebiet Dögelmühle		
Beschreibung	Am östlichen Rand des Industriegebiets Dögelmühle sind zwei Gebäude beim 100-jährlichen Hochwasser teilweise von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Wohn- und Gewerbegebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-07	
ontakt	Magistrat der Stadt Karben, Fachdienst Tiefbau Rathausplatz 1, 61184 Karben			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NI 5	Objektschutz Fasanenhof			
Beschreibung	Zwei Gebäude des nördlich des Industriegebiets Dögelmühle gelegenen Fasanenhofs sind beim 100-jährlichen Hochwasser teilweise von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Wohn- und Gewerbegebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-07	
Kontakt	Magistrat der Stadt Karben, Fachdienst Tiefbau Rathausplatz 1, 61184 Karben			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.4.6 Karben – Okarben

3 3.2.1 Technischer Hochwasserschutz Bau eines Schutzbauwerks			
Maßn.-Nr. NI 6		Verwallung Friedhofsweg	
Beschreibung		Bei HQ ₁₀₀ sind rd. 25 Gebäude an der Untergasse zwischen Kleingasse und Borngasse von Überschwemmungen betroffen. Deren Ursache sind Ausuferungen weiter oberhalb, die nicht mehr zurück in die Nidda gelangen, sich am Rand der Ortsbebauung aufstauen und dann in die bebaute Ortslage einfließen.	
Empfehlung		Konkretisierung erster Überlegungen des WV Nidda und der Stadt Karben zur Anlage einer Verwallung entlang des Bebauungsrand / Friedhofswegs bzw. alternativ in Verlängerung des Friedhofswegs bis zur Nidda (Länge und Höhe der Verwallung sind in Detailuntersuchungen zu ermitteln. Dabei ist auch zu klären, wie das Wasser wieder zurück in die Nidda geführt werden kann).	
rioritätsstufe		Vorzug	
Planungsstand		konzeptionelle Überlegung	WRRL-Bezug nein
Quelle		Skizzen WV Nidda / Stadt Karben	Kartenblatt G-07
Kontakt		Wasserverband Nidda Leonhardstraße 7, 61169 Friedberg (Hessen)	
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss
		+	(o)
Bewertung		Aufwand	Vorteil
		+	+
Grafik			

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NI 7	Objektschutz Friedberger Weg			
Beschreibung	Am Ende des Friedberger Wegs ist ein in einer leichten Geländemulde gelegenes größeres Wohngebäude (Mehrparteienhaus) bei HQ ₁₀₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Wohngebäuden.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-08	
Kontakt	Magistrat der Stadt Karben, Fachdienst Tiefbau Rathausplatz 1, 61184 Karben			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.4.7 Florstadt – Staden

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NI 8	Objektschutz Parkstraße und Pfarrgasse			
Beschreibung	An der Parkstraße sind ein Wohngebäude und Nebengebäude eines Gebäudekomplexes, in der Pfarrgasse zwei Gebäude beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes an Wohngebäuden.			
rioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-12	
Kontakt	Stadt Florstadt, Bereich Umweltberatung Freiherr-vom-Stein-Str.1, 61197 Florstadt			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.4.8 Ranstadt – Dauernheim

3		Technischer Hochwasserschutz	
3.2.1		Bau eines Schutzbauwerks	
Maßn.-Nr. NI 9	Hochwasserschutz Dauernheim		
Beschreibung	Am östlichen Ortsrand sind zwischen Kirchbergstraße und L 3187 (Ortsumgehung) an Mühlbachstraße und Weidgasse rd. 25 Gebäude bei HQ ₁₀₀ von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .		
Empfehlung	Der Wasserverband Nidda plant aktuell den Hochwasserschutz Dauernheim, der oberhalb der Kirchbergstraße beginnt und sich am Ortsrand entlang bis in Höhe des Sportplatzes erstreckt.		
Prioritätsstufe	Vorzug		
Planungsstand	Entwurfsplanung	WRRL-Bezug	nein
Quelle	[U1]	Kartenblatt	G-13
Kontakt	Wasserverband Nidda Leonhardstraße 7, 61169 Friedberg (Hessen)		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	+	(o)	++
Grafik			

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NI 10	Objektschutz Einzelgebäude			
Beschreibung	Rund 350 m südlich des Dauernheimer Hofes steht ein einzelnes Gebäude (vermutlich eine Feldscheune) im Talgrund, das bereits bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen ist.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-13	
Kontakt	Gemeinde Ranstadt, Fachbereich Bauwesen Hauptstraße 15, 63691 Ranstadt			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafiken				

6.4.9 Nidda – Nidda

3 3.2.2 Technischer Hochwasserschutz Ertüchtigung eines Schutzbauwerks			
Maßn.-Nr.	NI 11 Hochwasserschutz „Raun“		
Beschreibung	Unterhalb der Straße „Raun“ (Bundesstraße B 457) ufer der Flutkanal bei HQ ₁₀₀ und aktuellem Betriebsreglement der Niddatalsperre rechtsseitig auf zwei sehr kurzen Abschnitten mit geringen Wassertiefen aus. Von den Ausuferungen betroffen sind das anschließende Wohn- und Gewerbegebiet.		
Empfehlung	Anhebung des Uferwegs am Flutkanal im Bereich der Ausuferungsstellen (Gesamtlänge rd. 10 m).		
Prioritätsstufe	Vorzug		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-15
Kontakt	Wasserverband Nidda Leonhardstraße 7, 61169 Friedberg (Hessen)		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	+	(0)	-
Grafik			

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NI 12	Objektschutz „Unter der Stadt“			
Beschreibung	In der Straße „Unter der Stadt“ sind in Höhe der Straße „An der Berufsschule“ zwei Nebengebäude bereits bei HQ ₁₀ randlich von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-15	
Kontakt	Magistrat der Stadt Nidda, Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.2	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung			
Maßn.-Nr. NI 13	Objektschutz Trafostation / Umspannwerk			
Beschreibung	Das an der Leichthammerstraße am Rand des Talgrunds gelegene Umspannwerk der Oberhessischen Versorgungsbetriebe AG ist ab HQ ₁₀ von den Ausuferungen des Flutgrabens teilweise betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-15	
Kontakt	Magistrat der Stadt Nidda, Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	(o)	+
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NI 14	Objektschutz „Im Weinfurth“			
Beschreibung	In der Straße „Im Weinfurth“ sind zwei Wohngebäude bei HQ ₁₀₀ randlich von Überschwemmungen betroffen. Weiterhin liegt in diesem Bereich eine Feldscheune vollständig im Überschwemmungsgebiet.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-15	
Kontakt	Magistrat der Stadt Nidda, Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken				
Maßn.-Nr.	NI 15 Objektschutz Gebäudekomplex „An der Krötenburg“			
Beschreibung	Vom Gebäudekomplex „An der Krötenburg“ sind einige kleinere Nebengebäude bereits beim HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen. Darüber hinaus liegen auf der anderen Niddaseite zwei größere Hallen im 10-jährlichen Überschwemmungsgebiet.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-15	
Kontakt	Magistrat der Stadt Nidda, Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

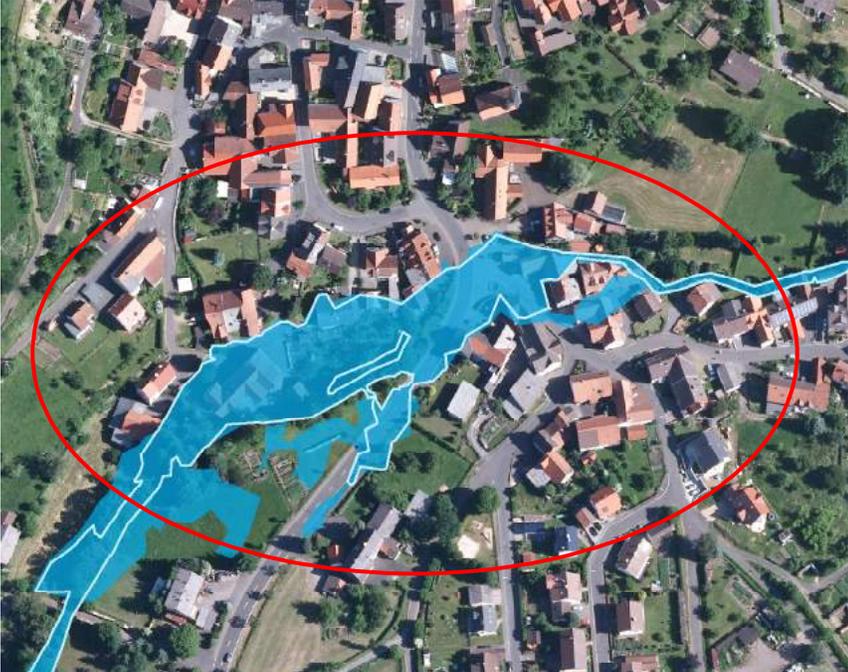
6.4.10 Nidda – Unter-Schmitten

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr.	NI 16	Objektschutz „Am Hinterhof“		
Beschreibung	In der Straße „Am Hinterhof“ ist das Nebengebäude eines Anwesens bei HQ ₁₀₀ geringfügig von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-16	
Kontakt	Magistrat der Stadt Nidda, Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.4.11 Schotten – Schotten

3 3.2.1	Technischer Hochwasserschutz Bau eines Schutzbauwerks			
Maßn.-Nr. NI 17	Verwallungen „Am Bockzahl“ und „Petersiliengasse“			
Beschreibung	Oberhalb der Straße „Am Bockzahl“ und in Höhe „Petersiliengasse“ ufer die Nidda rechtsseitig aus. Das Wasser fließt dann auf der Vogelsbergstraße (Kreisstraße K 220) durch die Ortslage und im Bereich der Kreuzung Gederener Straße / Vogelsbergstraße wieder zurück in die Nidda. Von den Ausuferungen sind zahlreiche Gebäude im Ortskern betroffen.			
Empfehlung	Bau von zwei insgesamt rd. 60 m langen Verwallungsabschnitten zur Verhinderung der Ausuferungen (die genaue Länge dieser beiden Abschnitte ist in einer Detailuntersuchung zu ermitteln).			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-18	
Kontakt	Stadtverwaltung Schotten, Abteilung IV Bauabteilung Vogelsbergstraße 184, 63679 Schotten			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	(o)	(o)	+
Grafik				

6.4.12 Schotten – Rudingshain

3 3.3.2 Technischer Hochwasserschutz Beseitigung einer Engstelle			
Maßn.-Nr. NI 18		Vergrößerung Verrohrung Rudingshain	
Beschreibung		Im Oberwasser der Verrohrung unter der Landesstraße L 3291 ufer die Nidda bereits bei HQ ₁₀ aus. Das Wasser fließt durch die Bebauung, über die Straße und die anschließende Bebauung und tritt am Ortsrand wieder in die Nidda ein. Betroffen von den Ausuferungen sind mehrere Wohn- und Nebengebäude.	
Empfehlung		Vergrößerung der Leistungsfähigkeit der Verrohrung, so dass auch die Hochwasserabflüsse ausuferungsfrei abgeführt werden können (die erforderlichen Abmessungen der Verrohrung sind in einer Detailuntersuchung zu ermitteln).	
Prioritätsstufe		Vorzug	
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug nein
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt G-19
Kontakt		Stadtverwaltung Schotten, Abteilung IV Bauabteilung Vogelsbergstraße 184, 63679 Schotten	
Bewertung		HW-Risiko +	HW-Abfluss (o)
Bewertung		Aufwand +	Vorteil +
Grafik			

6.5 Weitergehende Maßnahmen an der Nidder

6.5.1 Übersicht

Nachstehende Aufstellungen geben einen Überblick über die Anzahl der Maßnahmenvorschläge für die einzelnen Städte und Gemeinden und weitergehend Stadtteile und Ortsgemeinden an der Nidder, einerseits getrennt nach den Prioritätsstufen, andererseits getrennt nach den Maßnahmentypen. Bei den Stadtteilen und Ortsgemeinden sind nur die aufgeführt, in denen bei HQ₁₀₀ Gebäude bzw. Infrastruktureinrichtungen betroffen sind und Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Prioritätsstufen			
		Vorzug	Ergänzung	Prüfen	Gesamt
Bad Vilbel	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀			
Karben	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀			
Niederdorfelden	Niederdorfelden	0	0	2	2
Schöneck	Kilianstädten	0	0	1	1
	Büdesheim	1	0	4	5
Nidderau	Windecken	0	0	1	1
	Heldenbergen	0	0	1	1
	Eichen	1	0	1	2
Altenstadt	Hoechst	1	0	1	2
	Lindheim	1	0	2	3
	Enzheim	0	0	2	2
Limeshain	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀			
Glauburg	Glauburg	0	0	1	1
	Stockheim	0	0	1	1
Ortenberg	Selters	0	0	2	2
	Ortenberg	0	0	1	1
	Eckartsborn	0	0	2	2
	Summe:	4	0	22	26

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Maßnahmentypen ¹				
		3.2.2	3.5.1	3.5.2	4.5.2	Gesamt
Bad Vilbel	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀				
Karben	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀				
Niederdorfelden	Niederdorfelden	0	2	0	0	2
Schöneck	Kilianstädten	0	1	0	0	1
	Büdesheim	0	4	1	0	5
Nidderau	Windecken	0	1	0	0	1
	Heldenbergen	0	1	0	0	1
	Eichen	1	1	0	0	2
Altenstadt	Hoechst	0	1	0	1	2
	Lindheim	1	2	0	0	3
	Enzheim	0	2	0	0	2
Limeshain	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀				
Glauburg	Glauburg	0	1	0	0	1
	Stockheim	0	1	0	0	1
Ortenberg	Selters	0	2	0	0	2
	Ortenberg	0	1	0	0	1
	Eckartsborn	0	2	0	0	2
	Summe:	2	22	1	1	26
¹ Maßnahmentypenbezeichnung gemäß Nummerierung im Hessischen Maßnahmenkatalog						

6.5.2 Niederdorfelden

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 1	Objektschutz Buchen- und Ahornweg			
Beschreibung	Am Ende von Buchen- und Ahornweg sind einige Gebäude bereits bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-20	
Kontakt	Gemeinde Niederdorfelden, Umweltamt Burgstraße 5, 61138 Niederdorfelden			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

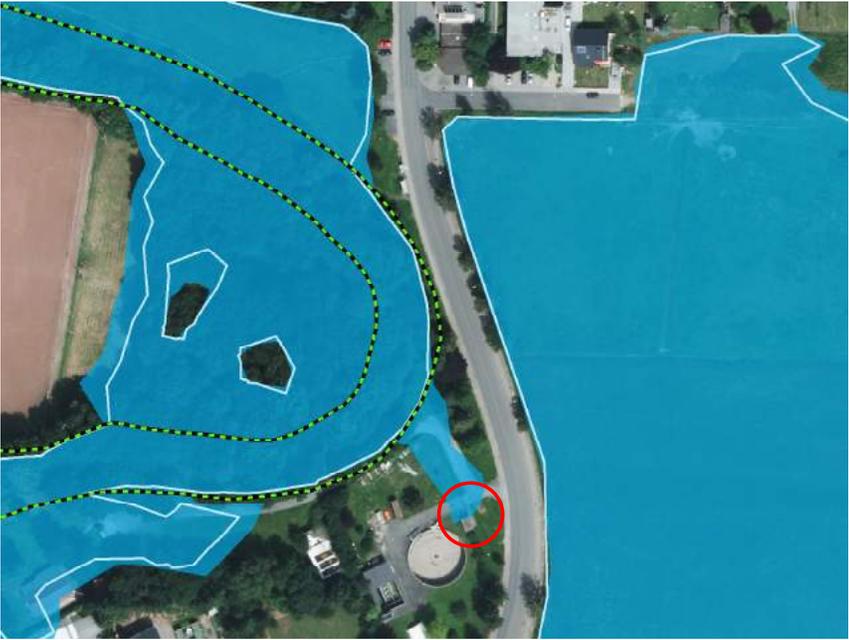
3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 2	Objektschutz Mühlenkomplex			
Beschreibung	Der Mühlenkomplex am Ende der Mühlgasse ist bereits bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-20	
Kontakt	Gemeinde Niederdorfelden, Umweltamt Burgstraße 5, 61138 Niederdorfelden			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.5.3 Schöneck – Kilianstätten

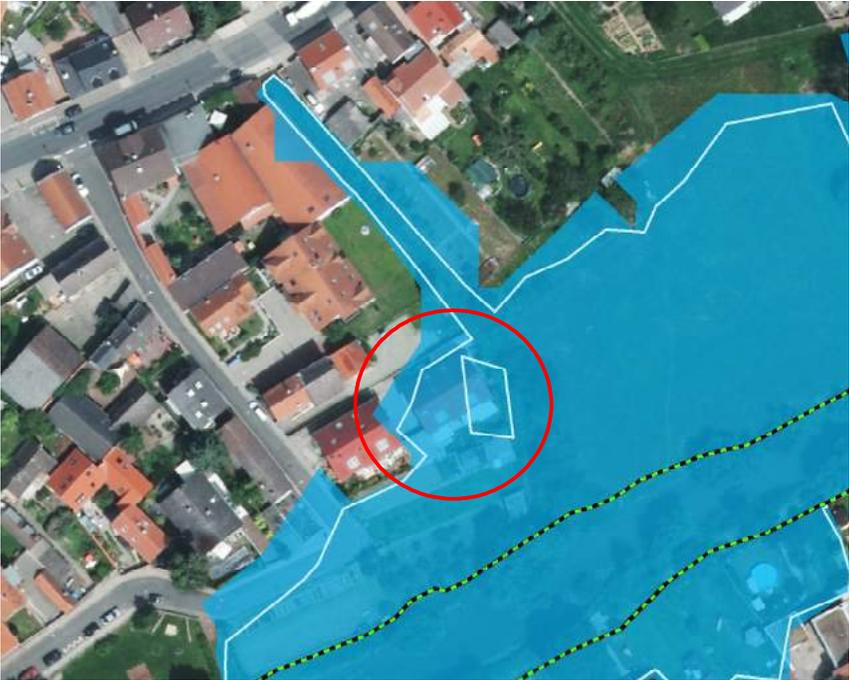
3		Technischer Hochwasserschutz	
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	
Maßn.-Nr.	NR 3	Objektschutz Fa. H. Thylmann GmbH & Co. KG	
Beschreibung	Einzelne Betriebsgebäude der Fa. H. Thylmann GmbH & Co. KG können beim HQ ₁₀₀ von Überschwemmungen betroffen sein. Erste Betroffenheiten können bereits beim HQ ₁₀ bestehen.		
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.		
Prioritätsstufe	Prüfen		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-21
Kontakt	Gemeinde Schöneck, FB2 Ordnungswesen Herrnhofstraße 7, 61137 Schöneck		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	o	o	(o)
Grafik			

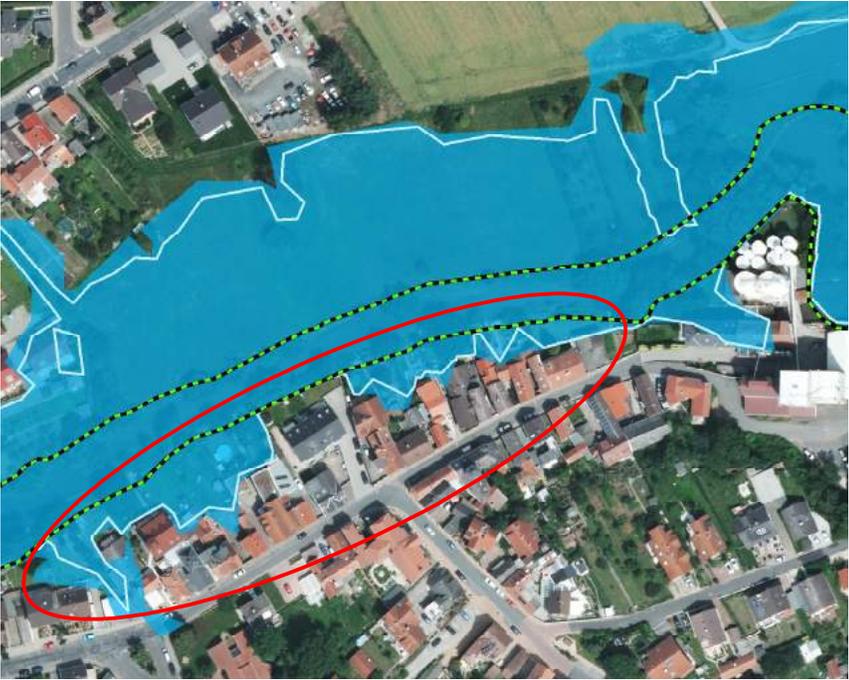
6.5.4 Schöneck – Büdesheim

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr.	NR 4	Objektschutz Kilianstädter Straße		
Beschreibung	In der Kilianstädter Straße ist das Vereinsheim des Angelsportvereins und ein Gebäude der Fa. Clim Air bei HQ ₁₀₀ von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes (dem Wasserverband Nidder-Seemenbach sind die Hochwasserprobleme bekannt; er beabsichtigt, hier entsprechende Schutzmaßnahmen umzusetzen).			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-21	
Kontakt	Gemeinde Schöneck, FB2 Ordnungswesen Herrnhofstraße 7, 61137 Schöneck			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafiken				

3 3.5.2	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung			
Maßn.-Nr. NR 5	Objektschutz Trafostation			
Beschreibung	Die Trafostation der EnergieNetz Mitte GmbH an der Kilianstätter Straße ist beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Hinweis der Gemeinde Schöneck	Kartenblatt	G-21	
Kontakt	Gemeinde Schöneck, FB2 Ordnungswesen Herrnhofstraße 7, 61137 Schöneck			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	(o)	+
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 6	Objektschutz Kirchgasse			
Beschreibung	In der Kirchgasse sind 2 Gebäude, darunter die Kindertagesstätte Löwenzahn, beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-21	
Kontakt	Gemeinde Schöneck, FB2 Ordnungswesen Herrnhofstraße 7, 61137 Schöneck			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafiken				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 7	Objektschutz Minetsgasse			
Beschreibung	In der Minetsgasse 10 und 12 sind größere Wohngebäude bereits bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes (dem Wasserverband Nidder-Seemenbach sind die Hochwasserprobleme bekannt; er beabsichtigt, hier entsprechende Schutzmaßnahmen umzusetzen).			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-21	
Kontakt	Gemeinde Schöneck, FB2 Ordnungswesen Herrnhofstraße 7, 61137 Schöneck			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafiken				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 8	Objektschutz Mühlstraße			
Beschreibung	In der Mühlstraße reicht die 100-jährliche Überschwemmungsfläche bis an die Bebauung. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes (dem Wasserverband Nidder-Seemenbach sind die Hochwasserprobleme bekannt; er beabsichtigt, hier entsprechende Schutzmaßnahmen umzusetzen).			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-21	
Kontakt	Gemeinde Schöneck, FB2 Ordnungswesen Herrnhofstraße 7, 61137 Schöneck			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafiken				

6.5.5 Nidderau – Windecken

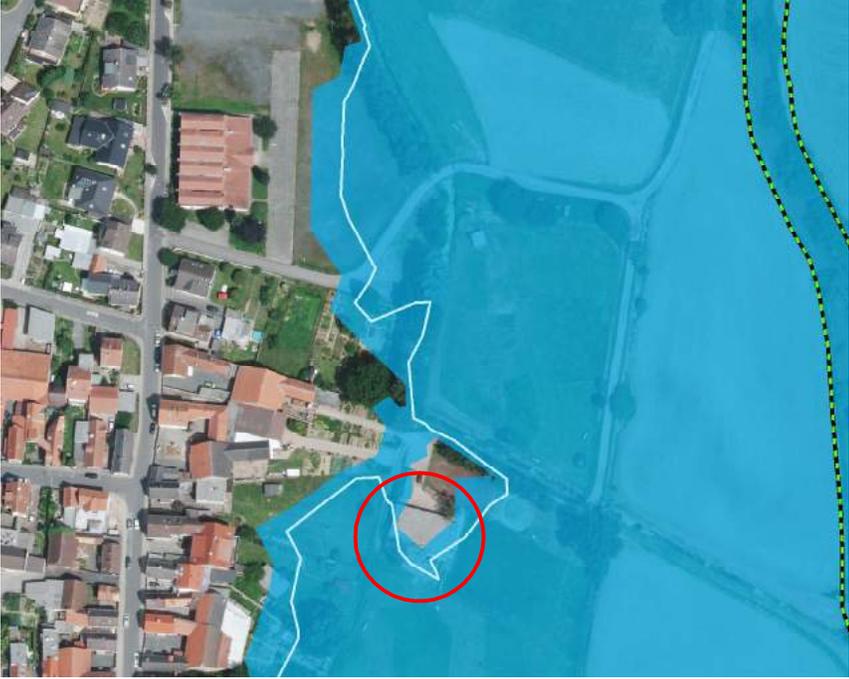
3		Technischer Hochwasserschutz	
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	
Maßn.-Nr.	NR 9	Objektschutz Uferstraße und Fischerweg	
Beschreibung	In der Uferstraße können mehrere Gebäude bereits bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen sein. Ebenfalls betroffen ist ein Gebäude der Sportfischer-Gemeinschaft Windecken.		
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.		
Prioritätsstufe	Prüfen		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-22
Kontakt	Stadt Nidderau, Fachbereich Umwelt Am Steinweg 1, 61130 Nidderau		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	o	o	(o)
Grafik			

6.5.6 Nidderau – Heldenbergen

3				
3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken				
Maßn.-Nr.	NR 10 Objektschutz Reitsportzentrum an der Naßburg			
Beschreibung	Ein Nebengebäude des Reitsportzentrums an der Naßburg ist bereits bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen. Die 10-jährliche Überschwemmungsfläche reicht darüber hinaus an eines der beiden Hauptgebäude heran.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-22	
Kontakt	Stadt Nidderau, Fachbereich Umwelt Am Steinweg 1, 61130 Nidderau			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	o	o
Grafik	<p>The graphic is an aerial photograph of the riding center at Naßburg. It shows several buildings, including a large orange-roofed main building and a smaller grey-roofed building. Blue areas represent the 10-year return period floodwater (HQ₁₀). Two red circles are drawn around the buildings that are partially submerged or in direct contact with the floodwater, indicating they are affected by the flooding.</p>			

6.5.7 Nidderau – Eichen

3 3.2.2 Technischer Hochwasserschutz Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerks				
Maßn.-Nr. NR 11		Sicherung Schutzfunktion der Ortsrandbebauung		
Beschreibung		Am östlichen Ortsrand würde bereits bei HQ ₁₀ Wasser aus den Auenbereichen in die Ortslage eindringen, über die Niddertalstraße (Kreisstraße K 851) in die südlich anschließende Bebauung fließen und schließlich wieder in die Nidder bzw. den am Bebauungsrand entlang führenden Graben eintreten, wenn dieser Fließweg nicht durch ein Gebäude (Gebäudewände besitzen keine Öffnungen unter der Hochwasserlinie) bzw. eine Mauer am Ortsrand unterbunden wäre.		
Empfehlung		Sicherstellung bzw. Ersatz der Schutzfunktion des bestehenden Gebäudes bzw. der bestehenden Mauer bei eventuellen Umbaumaßnahmen.		
Prioritätsstufe		Vorzug		
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-23
Kontakt		Stadt Nidderau, Fachbereich Umwelt Am Steinweg 1, 61130 Nidderau		
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
		+	(o)	(o)
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 12	Objektschutz Pferdeunterstand, Maschinenhalle und Reitplatz in der Lage Mühlbreul			
Beschreibung	In Höhe der Obergasse steht eine größere Halle außerhalb der Ortsbebauung, die ab HQ_{10} von Überschwemmungen betroffen ist.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-23	
Kontakt	Stadt Nidderau, Fachbereich Umwelt Am Steinweg 1, 61130 Nidderau			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.5.8 Altstadt – Hoechst

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken				
Maßn.-Nr. NR 13		Objektschutz Mittelstraße		
Beschreibung	Nördlich und südlich der Mittelstraße sind einige Gebäude (u.a. Gaststätte und Umkleidegebäude an der Sportanlage) bei HQ ₁₀₀ untergeordnet von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-23	
Kontakt	Gemeinde Altstadt, Fachbereich 2 – Bauen und Umwelt Frankfurter Straße 11, 63674 Altstadt			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	o	o
Grafik				

4 4.5.2 Weitere Handlungsbereiche Katastrophenschutzmanagement			
Maßn.-Nr. NR 14		Sperrung Kreisstraße K 232	
Beschreibung	Die die Nidderaua querende Kreisstraße K 232 wird bereits bei HQ ₁₀ auf mehr als 200 m Länge überströmt.		
Empfehlung	Empfohlen wird, die Straße bei sich abzeichnendem größeren Hochwasser zu sperren. (In einer separaten Untersuchung im Auftrag des Wetteraukreises wurde die Möglichkeit einer Hochwasserfreilegung der K 232 detailliert untersucht ([U4]). Eine Hochwasserfreilegung der Straße ist danach nicht bzw. nur mit erheblichem Aufwand möglich und wäre zudem mit höheren Wasserständen im Oberwasser verbunden).		
Prioritätsstufe	Vorzug		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-24
Kontakt	Hessen Mobil Straßen- u. Verkehrsmanagement, Straßenmeisterei Bruchköbel Römerstraße 2, 63486 Bruchköbel		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	+	o	-
Grafik			

6.5.9 Altenstadt – Lindheim

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken					
Maßn.-Nr. NR 15		Objektschutz Heugasse			
Beschreibung		Am Ende der Heugasse sind Wohn- und Wirtschaftsgebäude bei HQ ₁₀₀ von Überschwemmungen betroffen, erste Betroffenenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .			
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe		Prüfen			
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-25	
Kontakt		Gemeinde Altenstadt, Fachbereich 2 – Bauen und Umwelt Frankfurter Straße 11, 63674 Altenstadt			
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
		o	o	(o)	o
Grafik					

3 3.2.2	Technischer Hochwasserschutz Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerks			
Maßn.-Nr. NR 16	Sicherung des Hochwasserschutzes am Lindheimer Mühlkanal			
Beschreibung	Der Lindheimer Mühlkanal ufert kurz nach dem Abzweig von der Nidder bei HQ ₁₀₀ rechtsseitig aus. Im weiteren Verlauf gibt es noch insgesamt 4 Abschnitte, in denen es bereits bei HQ ₁₀ zu Ausuferungen käme, wenn diese nicht durch die bis an das Gewässer heran reichende Bebauung (Gebäudewände besitzen keine Öffnungen unter der Hochwasserlinie) bzw. eine Mauer verhindert würden.			
Empfehlung	Ertüchtigung des rd. 20 m langen Abschnitts der vorhandenen Hochwasser-schutzanlage zur Verhinderung der Ausuferungen; Sicherstellung bzw. Ersatz der Schutzfunktion der bestehenden Gebäude bei eventuellen innerörtlichen Umgestaltungen.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-25	
Kontakt	Gemeinde Altenstadt, Fachbereich 2 – Bauen und Umwelt Frankfurter Straße 11, 63674 Altenstadt			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	(o)	(+)	+
Grafik				

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr.	NR 17	Objektschutz Feldscheune		
Beschreibung	Nördlich der Ortslage Lindheim liegt eine Feldscheune im 10-jährlichen Überschwemmungsgebiet.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-25	
Kontakt	Gemeinde Altenstadt, Fachbereich 2 – Bauen und Umwelt Frankfurter Straße 11, 63674 Altenstadt			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.5.10 Altenstadt – Enzheim

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 18	Objektschutz Einzelgebäude			
Beschreibung	Südwestlich der Ortslage Enzheim sind mehrere Einzelgebäude ab HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-25	
Kontakt	Gemeinde Altenstadt, Fachbereich 2 – Bauen und Umwelt Frankfurter Straße 11, 63674 Altenstadt			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik	 <p>VSG „Wetterau“</p>			

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 19	Objektschutz Mühlenkomplex			
Beschreibung	Nebengebäude des am westlichen Ortsrand gelegenen Mühlenkomplexes sind von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-25	
Kontakt	Gemeinde Altstadt, Fachbereich 2 – Bauen und Umwelt Frankfurter Straße 11, 63674 Altstadt			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.5.11 Glauburg – Glauburg

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken				
Maßn.-Nr. NR 20		Objektschutz Wirtschaftsgebäude		
Beschreibung	Oberhalb der Heegheimer Straße sind beiderseits der Nidder mehrere Wirtschafts- und Nebengebäude zum Teil schon bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-26	
Kontakt	Gemeinde Glauburg, Bauverwaltung Bahnhofstraße 34, 63695 Glauburg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.5.12 Glauburg – Stockheim

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 21	Objektschutz Gehöft an der L 3190			
Beschreibung	Oberhalb der L 3190 ist ein in den Nidderauen gelegenes Gehöft schon bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-26	
Kontakt	Gemeinde Glauburg, Bauverwaltung Bahnhofstraße 34, 63695 Glauburg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.5.13 Ortenberg – Selters

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr.	NR 22	Objektschutz Neumühle		
Beschreibung	Die am nördlichen Ortsrand gelegene Neumühle ist schon bei HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-27	
Kontakt	Stadtverwaltung Ortenberg, Bauamt Lauterbacher Straße 2, 63683 Ortenberg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 23	Objektschutz Ayurveda Resort			
Beschreibung	Vom Komplex des Ayurveda Resorts im Benediktuspark sind die östlichen Gebäude ab HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-27	
Kontakt	Stadtverwaltung Ortenberg, Bauamt Lauterbacher Straße 2, 63683 Ortenberg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	o	o
Grafik				

6.5.14 Ortenberg – Ortenberg

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr.	NR 24	Objektschutz „Am Mühltor“		
Beschreibung	Im Bereich der Straße „Am Mühltor“ sind mehrere Gebäude bei HQ ₁₀₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-28	
Kontakt	Stadtverwaltung Ortenberg, Bauamt Lauterbacher Straße 2, 63683 Ortenberg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.5.15 Ortenberg – Eckartsborn

3		Technischer Hochwasserschutz	
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	
Maßn.-Nr.	NR 25	Objektschutz Weidmühle	
Beschreibung	An der Weidmühle sind einzelne Gebäude ab HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen.		
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.		
Prioritätsstufe	Prüfen		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-28
Kontakt	Stadtverwaltung Ortenberg, Bauamt Lauterbacher Straße 2, 63683 Ortenberg		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	o	o	o
Grafik			

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. NR 26	Objektschutz Neumühle			
Beschreibung	Die Neumühle ist bereits bei HQ ₁₀ nahezu vollständig von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-28	
Kontakt	Stadtverwaltung Ortenberg, Bauamt Lauterbacher Straße 2, 63683 Ortenberg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.6 Weitergehende Maßnahmen am Seemenbach

6.6.1 Übersicht

Nachstehende Aufstellungen geben einen Überblick über die Anzahl der Maßnahmenvorschläge für die einzelnen Städte und Gemeinden und weitergehend Stadtteile und Ortsgemeinden am Seemenbach, einerseits getrennt nach den Prioritätsstufen, andererseits getrennt nach den Maßnahmentypen. Bei den Stadtteilen und Ortsgemeinden sind nur die aufgeführt, in denen bei HQ₁₀₀ Gebäude bzw. Infrastruktureinrichtungen betroffen sind und Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Prioritätsstufen			
		Vorzug	Ergänzung	Prüfen	Gesamt
Altenstadt	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀			
Limeshain	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀			
Büdingen	Büdingen	1	1	0	2
	Rinderbügen	0	0	1	1
	Wolferborn	1	1	3	5
Kefenrod	Kefenrod	0	0	1	1
	Summe:	2	2	5	9

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Maßnahmentypen ¹				
		3.1.1	3.2.1	3.5.1	3.5.2	Gesamt
Altenstadt	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀				
Limeshain	---	keine, da keine Gefährdung bei HQ ₁₀₀				
Büdingen	Büdingen	1	0	0	1	2
	Rinderbügen	0	0	1	0	1
	Wolferborn	0	1	4	0	5
Kefenrod	Kefenrod	0	0	1	0	1
	Summe:	1	1	6	1	9

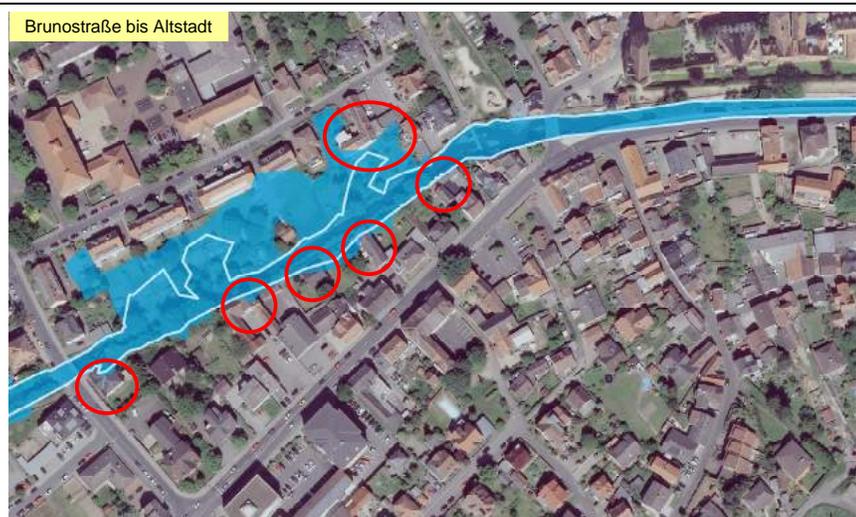
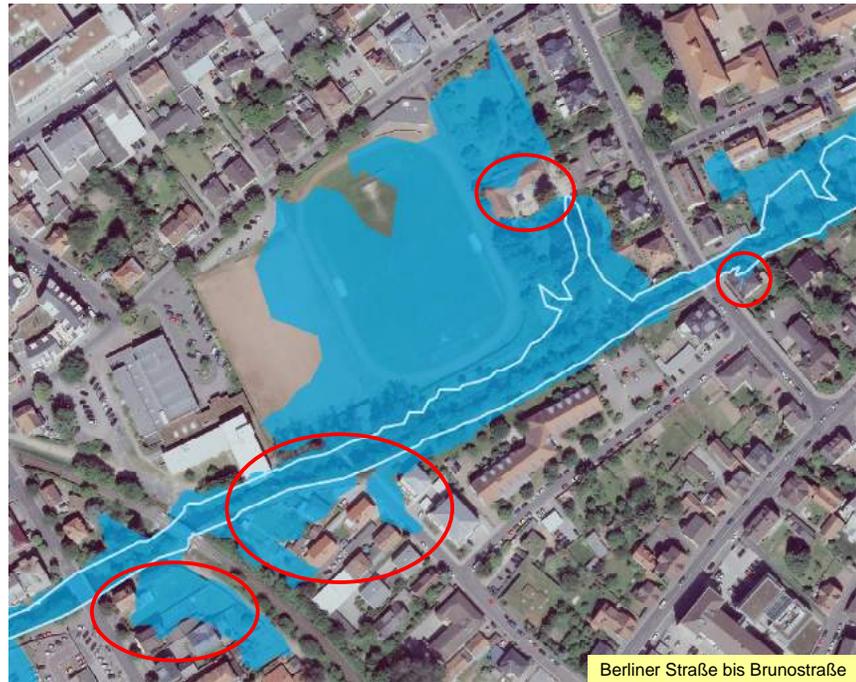
¹ Maßnahmentypenbezeichnung gemäß Nummerierung im Hessischen Maßnahmenkatalog

6.6.2 Büdingen – Büdingen

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.2		Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung		
Maßn.-Nr.	S 1	Objektschutz Kläranlage Büdingen		
Beschreibung	Teile der Kläranlage Büdingen sind beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Schutz der Anlage mittels Objektschutzmaßnahmen.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-33	
Kontakt	Stadtwerke Büdingen Thiergartenstraße 12 – 14, 63654 Büdingen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	(o)	+
Grafik				

3 3.1.1	Technischer Hochwasserschutz Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens			
Maßn.-Nr. S 2	Hochwasserrückhaltebecken „Am Hammer“			
Beschreibung	In Büdingen sind beidseits des Seemenbachs rd. 20 Gebäude beim 100-jährlichen Hochwasser meist geringfügig von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ . Die östlich der Ortslage gelegenen Gebäude der Büdinger Schützengesellschaft 1353 e.V. sind bereits beim 100-jährlichen Hochwasser zum größten Teil überschwemmt. Erste Betroffenheiten bestehen auch hier bereits bei HQ ₁₀ .			
Empfehlung	In einer im Auftrag des Wasserverbands Nidder-Seemenbach erstellten Machbarkeitsstudie zum Hochwasserschutz für die Stadt Büdingen wurde der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens im Bereich „Am Hammer“ (Lage der Dammachse etwa bei Gewässer-km 13,0) empfohlen.			
Prioritätsstufe	Ergänzung			
Planungsstand	Machbarkeitsstudie	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	[U2]	Kartenblatt	G-31	
Kontakt	Wasserverband Nidder-Seemenbach Leonhardstraße 7, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	(++)	++	(+)
Grafiken	<p style="text-align: center;">Straße „Über der Seeme“</p> 			

Grafiken (Forts.)

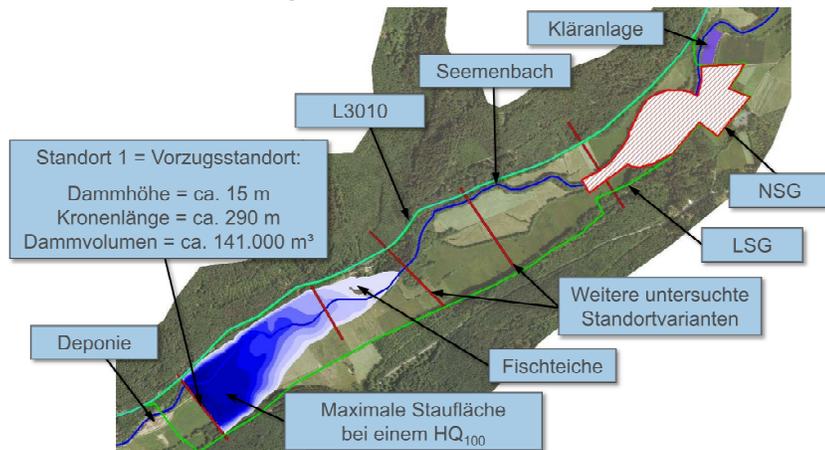


Grafiken (Forts.)

Büdingener Schützengesellschaft 1353 e.V.



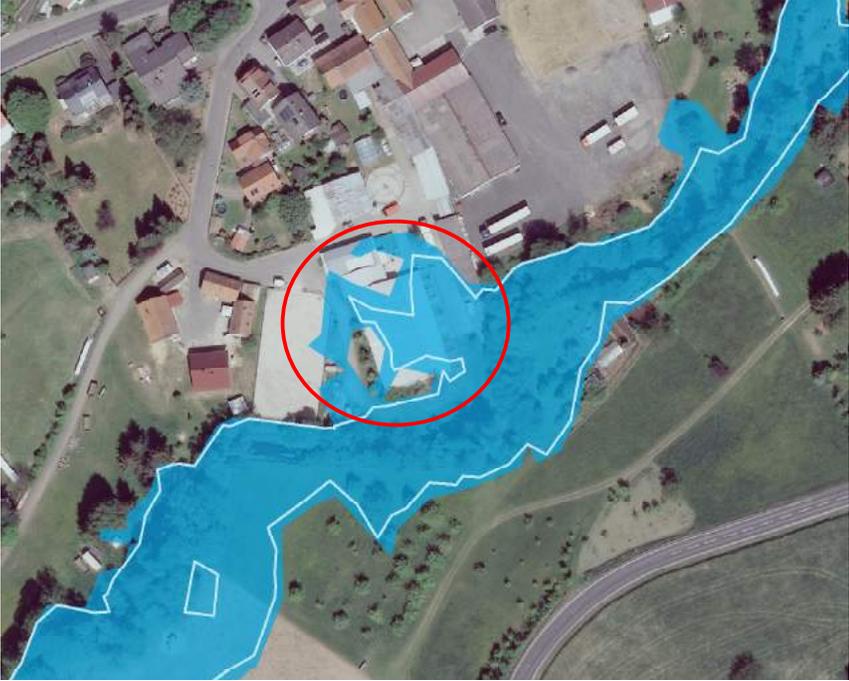
Detailuntersuchung - HRB „am Hammer“
Untersuchung von 5 Standorten

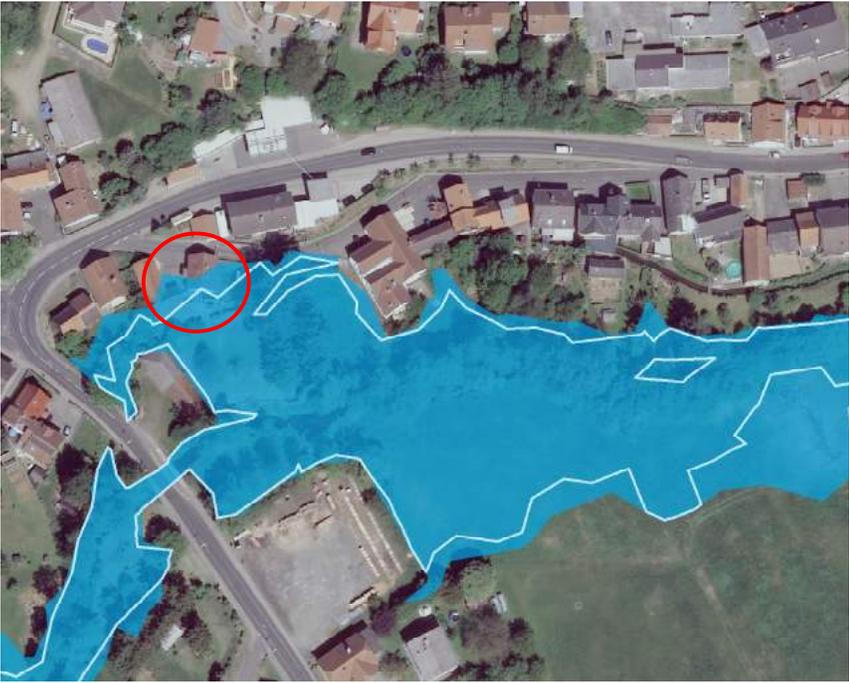


6.6.3 Büdingen – Rinderbügen

3		Technischer Hochwasserschutz	
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	
Maßn.-Nr. S 3	Objektschutz Mühlgasse		
Beschreibung	In der Mühlgasse ist ein Gebäude eines Anwesens beim 100-jährlichen Hochwasser untergeordnet von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀ .		
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.		
Prioritätsstufe	Prüfen		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-33
Kontakt	Magistrat der Stadt Büdingen, Stadtbauamt Eberhard-Bauner-Allee 16, 63654 Büdingen		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	o	o	(o)
Grafik			

6.6.4 Büdingen – Wolferborn

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken				
Maßn.-Nr. S 4		Objektschutz „An der Stichelwiese“		
Beschreibung		Am Ende der Straße „An der Stichelwiese“ sind die Gebäude eines größeren Gewerbebetriebs bereits beim 10-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.		
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.		
Prioritätsstufe		Ergänzung		
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-33
Kontakt		Magistrat der Stadt Büdingen, Stadtbauamt Eberhard-Bauner-Allee 16, 63654 Büdingen		
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
		(+)	o	(o)
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. S 5	Objektschutz „Am Mühlgraben“			
Beschreibung	An der Straße „Am Mühlgraben“ sind zwei Gebäude beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-33	
Kontakt	Magistrat der Stadt Büdingen, Stadtbauamt Eberhard-Bauner-Allee 16, 63654 Büdingen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. S 6	Objektschutz Werthbornstraße			
Beschreibung	In der Werthbornstraße ist ein Gebäudekomplex beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-33	
Kontakt	Magistrat der Stadt Büdingen, Stadtbauamt Eberhard-Bauner-Allee 16, 63654 Büdingen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. S 7	Objektschutz Herzbergstraße			
Beschreibung	Ober- und unterhalb der Herzbergstraße (Landesstraße L 3194) sind einige Gebäude beidseits des Seemenbachs beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-33	
Kontakt	Magistrat der Stadt Büdingen, Stadtbauamt Eberhard-Bauner-Allee 16, 63654 Büdingen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.2.1	Technischer Hochwasserschutz Bau eines Schutzbauwerks		
Maßn.-Nr. S 8	Verwallung „Landesstraße L 3010“		
Beschreibung	Die Landesstraße L 3010 zwischen Wolferborn und Kefenrod ist beim 10-jährlichen Hochwasser auf einer Länge von rd. 55 m überschwemmt. Beim 100-jährlichen Hochwasser vergrößert sich der überschwemmte Abschnitt auf rd. 90 m.		
Empfehlung	Bau einer rd. 100 m langen Verwallung zwischen Seemenbach und Landesstraße L 3010, um eine Überschwemmung der Straße zu verhindern. (Die genaue Länge der Verwallung ist in detaillierten Untersuchungen zu ermitteln.)		
Prioritätsstufe	Vorzug		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-34
Kontakt	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen Gutenbergstraße 2 – 4, 63571 Gelnhausen		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	+	o	(+)
Grafik			

6.6.5 Kefenrod

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken					
Maßn.-Nr. S 9		Objektschutz Jahnstraße / An der Hohl			
Beschreibung		Im Bereich von Jahnstraße und der Straße „An der Hohl“ sind mehrere Gebäude beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen. Erste Betroffenheiten bestehen bereits bei HQ ₁₀			
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe		Prüfen			
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-34	
Kontakt		Gemeinde Kefenrod, Bau- und Liegenschaftsverwaltung Hitzkirchener Straße, 63699 Kefenrod			
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
		o	o	(o)	o
Grafik					

6.7 Weitergehende Maßnahmen an der Usa

6.7.1 Übersicht

Nachstehende Aufstellungen geben einen Überblick über die Anzahl der Maßnahmenvorschläge für die einzelnen Städte und Gemeinden und weitergehend Stadtteile und Ortsgemeinden an der Usa, einerseits getrennt nach den Prioritätsstufen, andererseits getrennt nach den Maßnahmentypen. Bei den Stadtteilen und Ortsgemeinden sind nur die aufgeführt, in denen bei HQ₁₀₀ Gebäude bzw. Infrastruktureinrichtungen betroffen sind und Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Prioritätsstufen			
		Vorzug	Ergänzung	Prüfen	Gesamt
Friedberg	Fauerbach	1	1	1	3
	Friedberg	0	0	2	2
Bad Nauheim	Nieder-Mörlen	0	0	1	1
Ober-Mörlen	Ober-Mörlen	0	1	5	6
	Ziegenberg	0	1	2	3
	Summe:	1	3	11	15

Stadt / Gemeinde	Stadtteil / Ortsgemeinde	Anzahl Maßnahmenvorschläge nach Maßnahmentypen ¹			
		3.2.2	3.5.1	4.5.2	Gesamt
Friedberg	Fauerbach	0	2	1	3
	Friedberg	0	2	0	2
Bad Nauheim	Nieder-Mörlen	0	1	0	1
Ober-Mörlen	Ober-Mörlen	1	5	0	6
	Ziegenberg	0	3	0	3
	Summe:	1	13	1	15

¹ Maßnahmentypenbezeichnung gemäß Nummerierung im Hessischen Maßnahmenkatalog

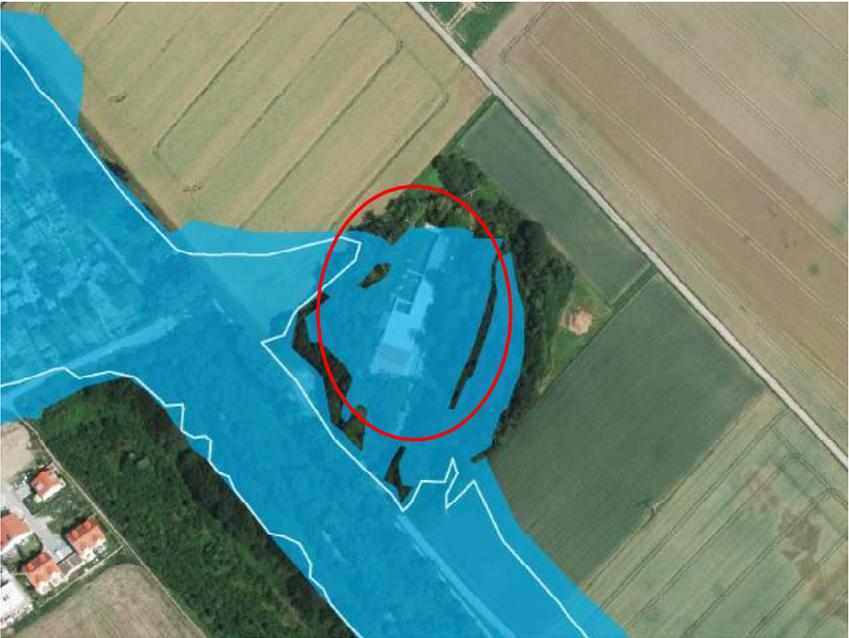
6.7.2 Friedberg – Fauerbach

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. U 1	Objektschutz Reitsportanlage Loth			
Beschreibung	Die Gebäude und Anlagen der Reitsportanlage Loth sind bereits beim 10-jährlichen Hochwasser in großem Umfang von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Ergänzung			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-45	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostergasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	(o)	+
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. U 2	Objektschutz Dorheimer Straße			
Beschreibung	An der Dorheimer Straße (Landesstraße L 3351) sind mehrere Gebäude und Anlagen beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-45	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostergasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

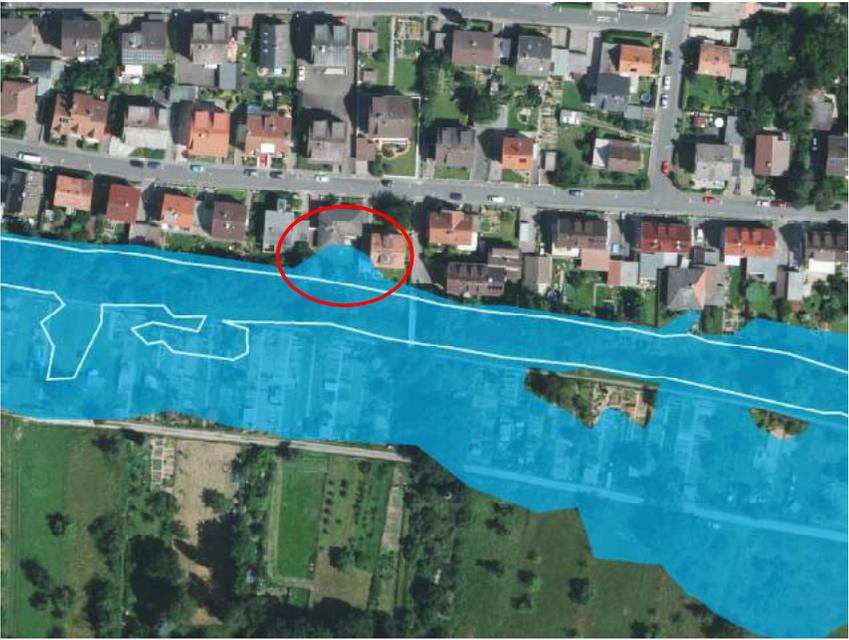
4 4.5.2	Weitere Handlungsbereiche Katastrophenschutzmanagement			
Maßn.-Nr. U 3	Sperrung Dorheimer Straße (L 3351)			
Beschreibung	Die quer durch das Tal der Usa verlaufende Dorheimer Straße (L 3351) wird ab dem 100-jährlichen Hochwasser überströmt.			
Empfehlung	Empfohlen wird, die Straße bei sich abzeichnendem größeren Hochwasser zu sperren. (Eine Hochwasserfreilegung der Dorheimer Straße (L 3351) ist nicht bzw. nur mit erheblichem Aufwand möglich und wäre zudem mit negativen Auswirkungen verbunden. Eine Erhöhung der Straße würde zu einem größeren Aufstau und ggf. einer größeren Betroffenheit im Oberwasser führen, die Anlage von Flutöffnungen im Straßendamm würde tendenziell zu einer Abflussverschärfung beitragen.)			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-45	
Kontakt	Hessen Mobil Straßen- u. Verkehrsmanagement, Straßenmeisterei Friedberg Frankfurter Straße 48, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	-	+
Grafik				

6.7.3 Friedberg – Friedberg

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken					
Maßn.-Nr. U 4		Objektschutz Schießanlage Friedberg-Fauerbach			
Beschreibung		Am Ortsende ist links der Usa die Schießanlage des 1. Schützenvereins 1928 Friedberg-Fauerbach e.V. beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe		Prüfen			
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-45	
Kontakt		Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostersgasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
		o	o	(o)	o
Grafik					

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. U 5	Objektschutz Gießener Straße			
Beschreibung	An der Gießener Straße in Höhe der Einmündung „Am Burgberg“ ist ein einzeln stehendes Gebäude bei HQ ₁₀₀ von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-45	
Kontakt	Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Große Klostergasse 6, 61169 Friedberg (Hessen)			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

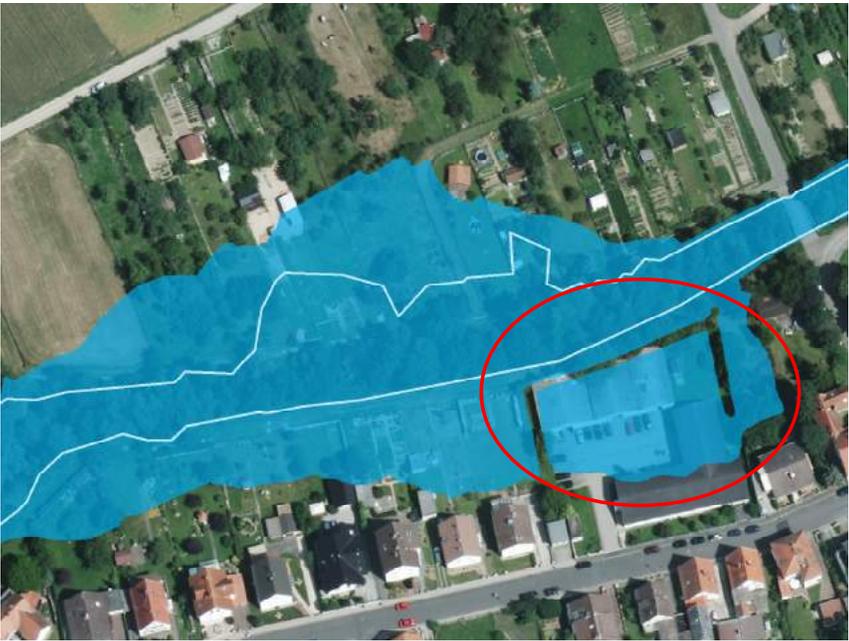
6.7.4 Bad Nauheim – Nieder-Mörlen

3		Technischer Hochwasserschutz	
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	
Maßn.-Nr. U 6	Objektschutz „Am Erlensteg“		
Beschreibung	An der Straße „Am Erlensteg“ sind zwei Wohnhäuser bei HQ ₁₀₀ geringfügig von Überschwemmungen betroffen.		
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.		
Prioritätsstufe	Prüfen		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-46
Kontakt	Magistrat der Stadt Bad Nauheim, Fachbereich Stadtentwicklung Rathaus, Parkstraße 36-38, 61231 Bad Nauheim		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	o	o	(o)
Grafik			

6.7.5 Ober-Mörlen – Ober-Mörlen

3		Technischer Hochwasserschutz	
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	
Maßn.-Nr. U 7	Objektschutz Einzelanwesen		
Beschreibung	Kurz vor der Gemarkungsgrenze zu Nieder-Mörlen sind zwei einzeln stehende Gebäude, davon eines ein Wohngebäude, das andere eine größere Halle beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.		
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.		
Prioritätsstufe	Prüfen		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-47
Kontakt	Gemeinde Ober-Mörlen, Bereich Umweltverwaltung Frankfurter Straße 31, 61239 Ober-Mörlen		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	o	o	(o)
Grafik			

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. U 8	Objektschutz Mühlgasse			
Beschreibung	Am Übergang Mühlgasse / Nieder-Mörler Straße ist ein Wohngebäude mit Nebengebäuden beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-47	
Kontakt	Gemeinde Ober-Mörlen, Bereich Umweltverwaltung Frankfurter Straße 31, 61239 Ober-Mörlen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.2.2	Technischer Hochwasserschutz Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerks			
Maßn.-Nr. U 9	Objektschutz Exmar GmbH			
Beschreibung	Die Betriebsgebäude der Exmar GmbH in der Adam-Geck-Straße sind durch Hochwasserschutzanlagen geschützt ([U6]). Beim 100-jährlichen Hochwasser sind sie aufgrund einer Hinterströmung des östlichen Hochwasserschutzdamms dennoch von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Schließen der in der Schutzlinie bestehenden Lücke durch Verlängerung des östlichen Hochwasserschutzdamms.			
Prioritätsstufe	Ergänzung			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-47	
Kontakt	Gemeinde Ober-Mörlen, Bereich Umweltverwaltung Frankfurter Straße 31, 61239 Ober-Mörlen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	o	(o)	+
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. U 10	Objektschutz Hüftersheimer Mühle			
Beschreibung	Die Gebäude der Hüftersheimer Mühle können ab HQ ₁₀ von Überschwemmungen betroffen sein.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-47	
Kontakt	Gemeinde Ober-Mörlen, Bereich Umweltverwaltung Frankfurter Straße 31, 61239 Ober-Mörlen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. U 11	Objektschutz „Am Goldloch“			
Beschreibung	In der Straße „Am Goldloch“ ist ein Wohngebäude beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-47	
Kontakt	Gemeinde Ober-Mörlen, Bereich Umweltverwaltung Frankfurter Straße 31, 61239 Ober-Mörlen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. U 12	Objektschutz „An den Steinwiesen“			
Beschreibung	In der Straße „An den Steinweisen“ ist ein Wohngebäude beim 100-jährlichen Hochwasser geringfügig von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-47	
Kontakt	Gemeinde Ober-Mörlen, Bereich Umweltverwaltung Frankfurter Straße 31, 61239 Ober-Mörlen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

6.7.6 Ober-Mörlen – Ziegenberg

3 3.5.1 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken					
Maßn.-Nr. U 13		Objektschutz Bechtle IT-Systemhaus GmbH & Co. KG			
Beschreibung		Betriebsgelände und Betriebsgebäude der Bechtle IT-Systemhaus GmbH & Co. KG sind beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung		Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe		Ergänzung			
Planungsstand		Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle		Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-48	
Kontakt		Gemeinde Ober-Mörlen, Bereich Umweltverwaltung Frankfurter Straße 31, 61239 Ober-Mörlen			
Bewertung		HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
		+	o	(o)	+
Grafik					

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. U 14	Objektschutz Usinger Straße			
Beschreibung	Rechts der Usinger Straße sind zwei voneinander getrennt stehende Gebäudekomplexe, bestehend jeweils aus Wohnhaus und Nebengebäuden, beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-48	
Kontakt	Gemeinde Ober-Mörlen, Bereich Umweltverwaltung Frankfurter Straße 31, 61239 Ober-Mörlen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

3 3.5.1	Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken			
Maßn.-Nr. U 15	Objektschutz Usinger Straße			
Beschreibung	Der am Ortseingang von Ziegenberg zwischen Usa und Bundesstraße B 275 gelegene Gebäudekomplex ist beim 100-jährlichen Hochwasser untergeordnet von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-48	
Kontakt	Gemeinde Ober-Mörlen, Bereich Umweltverwaltung Frankfurter Straße 31, 61239 Ober-Mörlen			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	o	o	(o)	o
Grafik				

Verzeichnis der Quellen

- [U1] Wasserverband Nidda (2011):
Hochwasserschutz an der Nidda in Dauernheim
- [U2] Wasserverband Nidder / Seemenbach (2012):
Machbarkeitsstudie für ein HRB am Seemenbach zum Schutz der Stadt Büdingen
- [U3] Stadt Hungen / Gemeinde Wölfersheim (2005):
Hochwasserschutz an der Horloff, Teil I: Hochwasserschutzkonzept
- [U4] Wetteraukreis (2015):
Hochwasserfreilegung der K 232 zwischen Altstadt-Höchst und der L 3189
- [U5] Stadt Hungen (2004):
Antrag auf Planfeststellung für den Bau des Polders „Neumühle-Riedbach“ an der Horloff oberhalb des Trias-Horloffers Sees.
- [U6] Fa. Exmar Armaturen GmbH (1988):
Errichtung eines Hochwasserschutzdamms